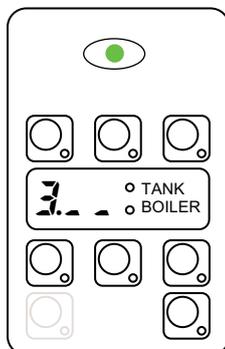




WARTUNGS HANDBUCH

**INHALT:**

Dieses Dokument enthält Angaben über das Ändern von Parametereinstellungen über das Nutzerinterface der folgenden Spülmaschinen:

CODE	MODELL	CODE	MODELL	CODE	MODELL	CODE	MODELL
400041	NUC3DD	502027	EUCAI60	504235	EHTAIAU	506053	ZPPWSSG
400055	EUC1	502028	EUCAIWS	504236	EHTAIMLAU	506054	EPPWELG
400056	EUC1DP	502033	EUCAIG	504237	ZHTAWS	506055	EPPWELG60
400057	EUC1WS	502034	EUCAIWSG	504238	ZHTAID	506056	ZPPWELG
400058	EUC1DPWS	502035	EUCAIML	504239	ZHTAIWS	506057	ZPPWSLG
400059	EUC3	502036	EUCAIMLWS	504240	ZHTAIAU	690028	NUC1G
400060	EUC3WS	502037	EUCAIMLG	504241	ZHTA	698005	NUCA1DDG
400061	EUC3DP	502038	EUCAICL	504242	ZHTA60	698047	OHTAROW
400062	EUC3DPWS	502039	EUCAICLG	504243	ZHTAI	698048	OHTAROW60
400063	EUC1G	502040	EUCAIWL	504244	EHTAIUSPH5	698049	NUCA1DPDDG
400064	EUC1DP60	502042	EUCAICLW	504245	EHTAIUSPH6	698058	NHTDPDDG
400065	EUC3DD	502043	EUCI	505036	EHTAO	698083	APPWELG
400066	ZUCADDROW	502044	EUCIM	505046	EHT	698085	APPWESG
400067	ZUCADDROW6	502045	EUCIM60	505047	EHT60	698086	APPWEHG
400116	FUCA3DD	502046	EUCAIDPNW	505048	EHTAG	698087	ET5AIT
400120	NUC1DPP	502047	ZUCI	505049	EHTM	698088	ET5AIDP
400127	KUC3	502048	ZUCID	505050	EHTM60	698089	ET5AIDPWS
400128	KUC3DP	502049	ZUCAI	505051	NHT	698091	AUCI
400137	EUCA1DP	502050	ZUCAIDP	505052	NHTD	698092	AUCAI
400138	NUC1GMS	502051	ZUCAIDPWS	505053	NHT60	698093	AUCAIDP
400139	EUC3DPCAG	502052	ZUCAIG	505054	EHTAROW	698094	AUCAIDPWS
400140	NUC1	502053	ZUCAIDDWS	505055	EHTAROW60	698095	AUCAIG
400141	NUC1DP	502054	ZUCAID	505056	ZHTAROW	698096	AUCAIWSG
400142	NUC1WS	502055	ZUCAI60	505057	ZHTAROW60	698097	ET12AI
400143	NUC1WSDP	502056	EUCAIUSPH6	505058	EHTAJ	698098	ET12AIT
400144	NUC3	502057	ZUCAIDD	505059	EHTAJ60	698110	NHTAG
400145	NUC3WS	502058	EUCAIDD	505060	EHTAO60	698115	AHTAWS
400146	NUC3DP	502059	EUCAIDPJ	505061	ZHTAO	698116	AHTAIWS
400147	NUC3DPWS	502060	EUCAIDPJ60	505062	ZHTAO60	698117	AHTAIG
400148	NUC3DDWS	504226	EHTA	505063	KHT	698118	AHTAIWSG
400149	NUC1DP60	504227	EHTA60	505064	NHTM	698119	AHTA
400150	NUC1DPA	504228	EHTAWS	505065	NHTM60	698120	AHTAI
400151	ZUCA1	504229	EHTAI	505082	NHTP	S49JGF	
400152	ZUCA3	504230	EHTAID	506048	EPPWESG	S49LBN	
400153	EUCADDROW	504231	EHTAIWS	506049	EPPWESG60	S49QL1	
400154	EUCADDROW6	504232	EHTAIDWS	506050	EPPWEHG		
502025	EUCAI	504233	EHTAIG	506051	ZPPWESG		
502026	EUCAIDP	504234	EHTAIWSG	506052	ZPPWEHG		



INHALTSVERZEICHNIS

1	TASTATUREN	Pag.	3
1.1	HAUBENMASCHINEN	Pag.	3
1.2	UNTERTISCHMASCHINEN	Pag.	4
2	MANUELLE AKTIVIERUNG DER SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL-DOSIERGERÄTE	Pag.	5
2.1	Aktivieren Spülmittel-Dosiergerät	Pag.	5
2.2	Aktivieren Klarspülmittel-Dosiergerät	Pag.	5
3	MANUELLES AKTIVIEREN NACHSPÜLMITTELPUMPE	Pag.	5
4	SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL DOSIERUNG	Pag.	6
4.1	GEn Allgemeine Parameter	Pag.	6
5	ZÄHLER	Pag.	9
5.1	Cnt Zähler	Pag.	9
6	TEMPERATUREINSTELLUNG	Pag.	11
6.1	FAC Werksparameter	Pag.	11
7	ZYKLUSEINSTELLUNG	Pag.	13
7.1	ZYKLUSSCHEMA	Pag.	14
7.2	CY1 Parameter Zyklus 1	Pag.	15
7.3	CY2 Parameter Zyklus 2	Pag.	15
7.4	CY3 Parameter Zyklus 3	Pag.	15
7.5	drn Parameter Ablauf/Reinigungszyklus	Pag.	16
8	ANDERE PARAMETER	Pag.	16
8.1	dPA Geschirrspül Parameter	Pag.	16
8.2	ron Nur lesbare Parameter	Pag.	17
8.3	HCP Kommunikationsparameter und HACCP Parameter	Pag.	17
8.4	CFG Konfigurierungs Parameter	Pag.	18
8.5	dbG Parameter für automatische Haubenmaschine	Pag.	19
9	SONDERFUNKTIONEN	Pag.	20
9.1	REGENERIERUNGS ZYKLUS	Pag.	20
9.2	GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE	Pag.	20
9.3	AKTIVIERUNG FÜLLSTANDESENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL	Pag.	21
9.4	GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER	Pag.	21
9.5	HAUBENMASCHINEN MIT ZYKLUS THERMAL LABEL	Pag.	22
9.6	GESCHIRRSPÜLER MIT KONTROLLE DER HÄUFIGKEIT DER WASSERWECHSEL IM WASCHTANK	Pag.	23
10	KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE	Pag.	24
10.1	CODE -> TAFEL Prog.	Pag.	24
10.2	PROGRAMMIER DATEN	Pag.	26
11	STANDARDWERTE	Pag.	110
12	VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE	Pag.	113
12.1	HÄUFIGSTE STÖRUNGEN, DIE NICHT AUF DIE HAUPTPLATINE ZURÜCK ZU FÜHREN SIND	Pag.	113
12.2	LAYOUT VERBINDER	Pag.	113
13	ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE	Pag.	120
13.1	ALARMANZEIGEN, DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE ANHALTEN	Pag.	120
13.1.1	ALARMANZEIGEN FUER DIE AUTOMATISCHE HAUBEN SPUELMASCHINE.	Pag.	120
13.2	ALARMANZEIGEN, DIE DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE NICHT ANHALTE	Pag.	124
13.3	ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER	Pag.	126
14	PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN	Pag.	127



1 TASTATUREN

1.1 HAUBENMASCHINEN

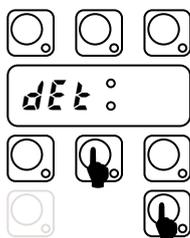


Bild 1 SpülmitteldosiererManuelle Aktivierung.

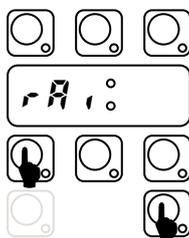


Bild 2 Klarspülmitteldosierer Manuelle Aktivierung.

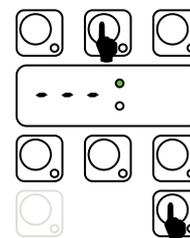


Bild 3 Klarspülpumpe man. Aktivierung BOILERENTLEEREN

EINSTELLUNG

Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild. 4) (Bild. 5), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

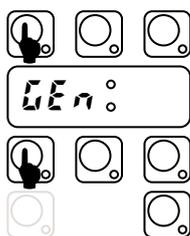


Bild 4 Zugang zu den Hauptparametern (Tasten mindestens 5 Sek. drücken).



Bild 5 Zugang zu den Werksparametern (Tasten mindestens 5 Sek. drücken)



Bild 6 Nächste Parametergruppe ODER Erhöhen des Parameterwerts (nur im Einstellmodus)

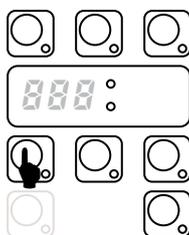


Bild 7 Parameterwert verkleinern (nur im Einstellmodus).

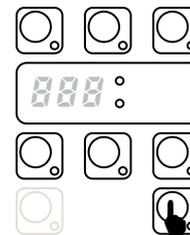
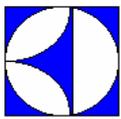


Bild 8 Wert bestätigen und in den nächsten Parameter gehen (nur im Einstellmodus)



1.2 UNTERTISCHMASCHINEN

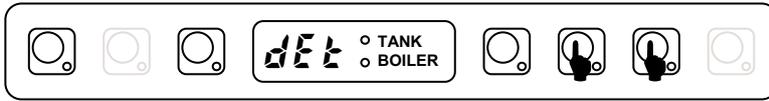


Bild 9 Spülmittel-Dosiergerät Manuelle Aktivierung.

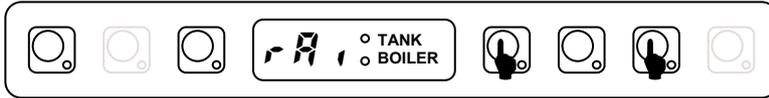


Bild 10 Klarspülmittel-Dosiergerät Manuelle Aktivierung

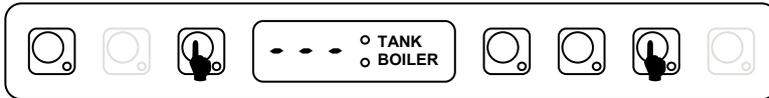


Bild 11 Nachspülpumpe Manuelle Aktivierung (zum ENTLLEEREN DES BOILERS)

EINSTELLUNG:

Um auf eine Einstellungsebene zu kommen (Bild. 12), (Bild. 13), sollte das Gerät im Stand-by Modus sein: schalten Sie das Gerät ein ohne Anwahl eines Zyklus. Dabei ist es zweckmäßig, die Tür geöffnet zu lassen, um einen unbeabsichtigten Start zu vermeiden, falls versehentlich nicht beide Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

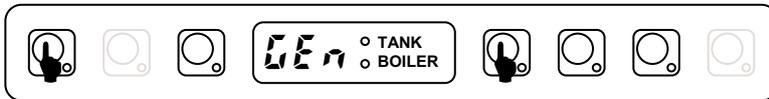


Bild 12 Zugang zu den Hauptparametern (Tasten mindestens 5 Sekunden lang drücken)

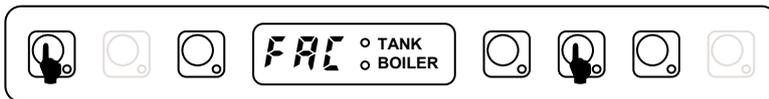


Bild 13 Zugang zu den Werkspametern (Tasten mindestens 5 Sekunden lang drücken)

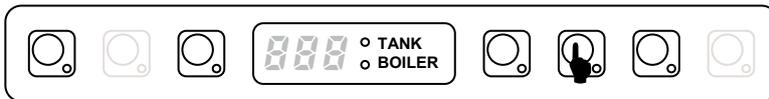


Bild 14 Nächste Parametergruppe ODER Parameterwert erhöhen (nur im Einstellmodus).

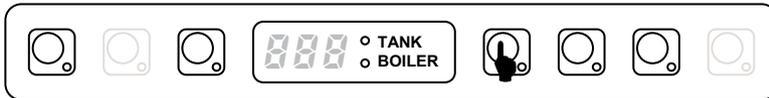


Bild 15 Parameterwert verkleinern (nur im Einstellmodus)

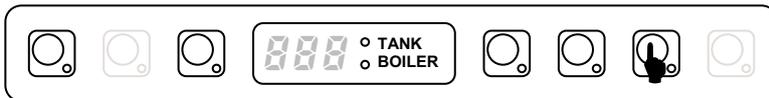


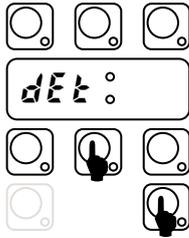
Bild 16 Wert bestätigen und in den nächsten Parameter gehen (nur im Einstellmodus).



2 MANUELLE AKTIVIERUNG DER SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL-DOSIERGERÄTE

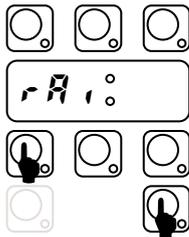
Wenn Spülmittel nachgefüllt werden muss, aktivieren Sie die Dosierer, die Schläuche zu füllen.

2.1 Aktivieren Spülmittel-Dosiergerät



Schalten Sie die Maschine ein.
Halten Sie die Tasten ZYKLUS_2 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Dosierer 20 Sekunden lang.

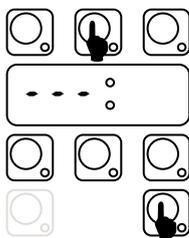
2.2 Aktivieren Klarspülmittel-Dosiergerät



Schalten Sie die Maschine ein.
Halten Sie die Tasten ZYKLUS_1 und DAUERZYKLUS gedrückt, nach 2 Pieptönen läuft der Klarspülmitteldosierer 40 Sekunden lang.

3 MANUELLES AKTIVIEREN NACHSPÜLMITTELPUMPE

Verwenden Sie diese Funktion zum Entleeren des Boilers (wenn die Maschine für längere Zeit nicht genutzt wird, bei der Wartung z. B. vor Austausch der Hauptplatine).



Schalten Sie die Maschine ein.
Schließen Sie die Tür, und halten sie die Tasten ABLAUF und DAUERZYKLUS gedrückt. Ein akustisches Signal zeigt die Aktivierung der Nachspülpumpe an, und im Display erscheinen 3 blinkende Linien. 3 Pieptöne zeigen das Ende des Zyklus an.



4 SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL DOSIERUNG

Im folgenden wird erklärt, wie die Betriebszeit für Spül- und Klarspülmitteldosierer eingestellt wird. Für jeden Dosierer gibt es 2 Parameter: die Initialzeit und die Zykluslaufzeit.

4.1 Allgemeine Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werkseinstellung
<i>d in</i>	Erste Spülmitteldosierung (während der Tankfüllung)	[s]	0	240	90
<i>r in</i>	Erste Klarspülmitteldosierung (startet wenn der Tank gefüllt ist)	[s]	0	180	10
<i>dEt</i>	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase)	[s]	0	182 (*)	8
<i>rRt</i>	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt)	[s]	0	62 (*)	4

Veränderung der Dauer:

- Geschirrspülmaschine EIN- und AUS- schalten;
- In die Anwendereinstellungen gehen durch mindestens **5 Sekunden** langes Drücken der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_1; im Display erscheint  (Bild. 17).
- Taste DAUERZYKLUS drücken. Das Display zeigt das Symbol *d in* und die Dauer in Sekunden im Wechsel an (Bild. 18) und (Bild. 19);
ACHTUNG: Im Nutzerinterface 3.00 ist das LED Tank an, wenn der Wert gleich dem der Werkseinstellung ist (Standard 1 – HAUBENMASCHINEN).
- Mit der Taste ZYKLUS_1 die Dauer verkürzen und mit der Taste ZYKLUS_2 verlängern (Bild. 19);
- Nach Einstellung der Dauer die Taste DAUERZYKLUS drücken zum Speichern des Werts. Im Display erscheint der nächste Parameter (Bild. 20) und der entsprechende Wert (Bild. 21);
- Genauso kann die andere Dauer geändert werden; nach Beenden AUS- und EIN-schalten.

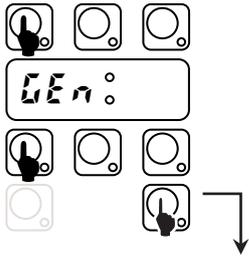


Bild 17 Zugang Anwendermodus (5 Sek drücken)

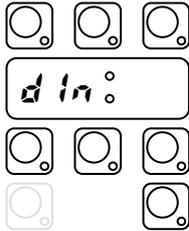


Bild 18 1. Spülmitteldosierung



Bild 19 Ändern Dauer (Tank LED zeigt Standardwert an).

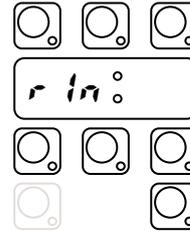


Bild 20 1. Klarspülm.dosierung



Bild 21 Ändern Dauer

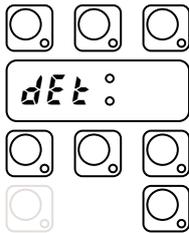


Bild 22 Spülm.dos. Zyklus



Bild 23 Wechsel Zeitaktivier, (Tank LED zeigt Standard).

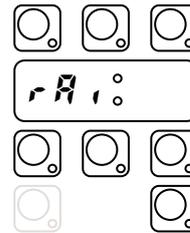


Bild 24 Klarsp.mi.-Dos. Zyklus.



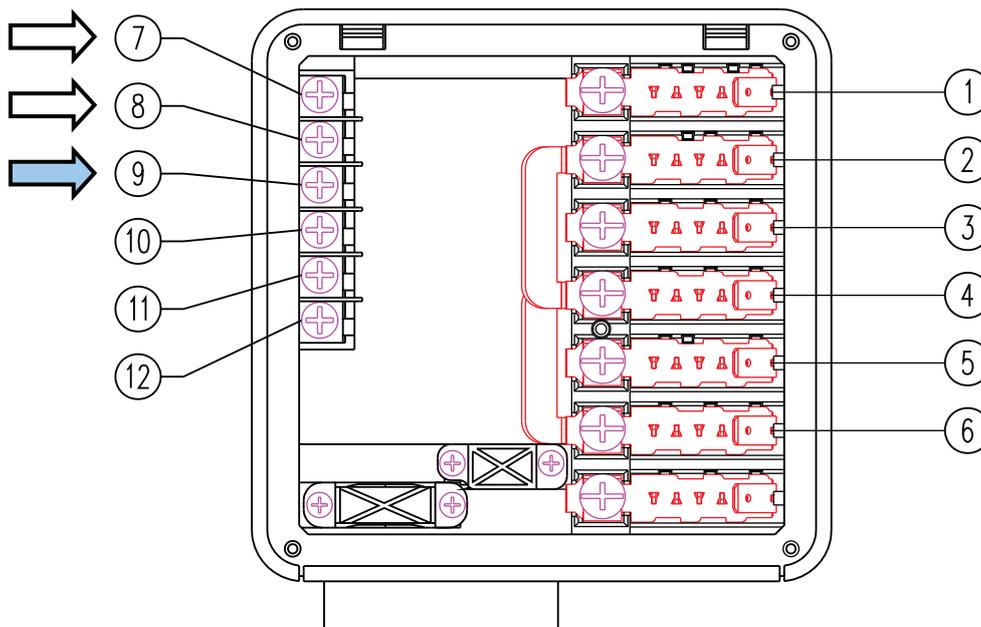
Bild 25 Wechsel Zeitaktivierun.



(*) Hinweis für externe Dosierer:

- if $dEt = 101$ der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17-L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if $dEt = 102$ der **Spülmitteldosierer** ist in Betrieb wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L17-L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if $rA = 61$ der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn das Magnetventil aktiviert worden ist zum Wiederauffüllen des Boilerwasserstands; gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18-L19** (Hauptanschlusskasten) an;
- if $rA = 62$ der **Klarspülmitteldosierer** ist in Betrieb, wenn die **SPÜLPUMPE** aktiviert worden ist, gleichzeitig liegt Spannung zwischen den Anschlüssen **L18-L19** (Hauptanschlusskasten) an;

- Für die Elektroanschlüsse, siehe Schaltplan -



Beispiel

Bei Anschluss eines externen **Spülmitteldosierers** mit einem Fühler im Tank könnte eine typische Einstellung sein:

$dIn = 0$ der Dosierer ist nicht aktiviert während des Tankfüllens;

$dEt = 101$ der Dosierer wird während der Spülphase aktiviert, und der Fühler dosiert automatisch die richtige Menge Spülmittel.



5 ZÄHLER

Diese Parametergruppe umfaßt Zyklus- und Wasserverbrauchszähler.

Für Wasserverbrauchszähler muß ein Durchflußmesser installiert werden. Siehe **PPL** (Kalibrierung Parameter) in **dPA** Abschnitt (Siehe Paragraph 8 ANDERE PARAMETER).

5.1 **Ent** Zähler

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
EYE	Zähler durchgeführte Zyklen EYE Symbol und 2 Zahlen blinken abwechselnd. Die Zyklusnummer ergibt sich aus diesen 2 Zahlen. Beispiel: EYE → 10 → 042 heisst, 10042 Zyklen sind durchgeführt worden.				
EYC	Zurücksetzbarer Zähler durchgeführte Zyklen Dieser Zähler ist genau wie der EYE kann aber vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter r5t unten).				
nnC	Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in m ³ .	[m ³]			
L	Wasserverbrauch (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Zählt den Wasserverbrauch in Litern Der gesamte Wasserverbrauch wird ermittelt durch Addieren der Werte nnC [m ³] und L [l]	[l]			
L it	Zurückstellbarer Zähler Wasserverbrauch [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12]. Zählt den Wasserverbrauch in Litern und kann vom Anwender zurückgestellt werden (siehe Parameter r5t unten).	[l]			
r5t	Reset der zurückstellbaren Zähler: EYC und L it Zum Zurückstellen setzen Sie diesen Parameter, schalten Sie aus und wieder ein: EYC und L it werden Null anzeigen. Beachten Sie, dass EYC verwendet wird zum Zählen der Zyklen für die Nachricht E911 (siehe nächster Parameter, nEY).	-			
nEY	Nach Speichern von <u>tausend</u> Zyklen erscheint die Nachricht E911 im Display. Beispiel: Wird dieser Parameter auf 20 gesetzt, erscheint Nachricht E911 , wenn EYC 20.000 Zyklen erreicht hat.	-			
drn	Durchgeführte Zyklen Ablauf/Reinigung Genau wie EYE , zählt aber die Reinigungszyklen.	-			
rEY	Zyklusanzahl die nach dem Regenerierungs Zyklus, durchfuehrbar sein sollten (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS].	-			20
nrE	Regenerierungs Zyklen Zaehler (nur für Geschirrspüler mit Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER]. nrE zählt nur die wirksamen Regenerierungszyklen, die mit Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-			
rE5	Zähler der Regenerierungszyklen, die ohne Salz im vorgesehenen Behälter durchgeführt wurden.(nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	-			

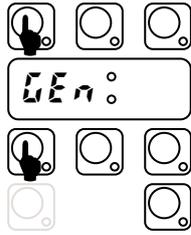


Bild 26 ANWENDER-Einstell-modus - 5 Sek. drücken.



Bild 27 Nächste Gruppe

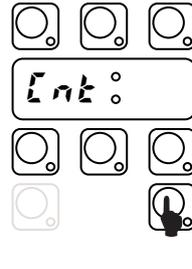


Bild 28 Gruppenzähler: ENTER.

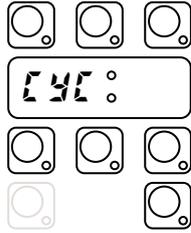


Bild 29 ZYKLEN

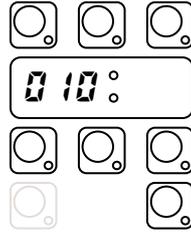


Bild 30 Tausend.

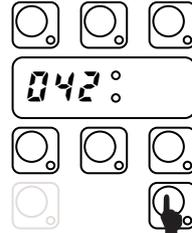


Bild 31 Einheiten

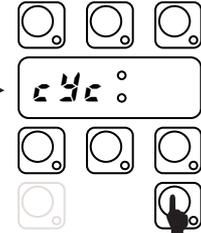


Bild 32 Nächster Zähler



6 TEMPERATUREINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Temperatureinstellungen und alle Parameter bezüglich Boiler und Tank geändert werden können.

6.1 FAL Werksparameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
btl	Boilertemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper ab	[°C]	45	95	78
bth	Boilertemperatur HYSTERESE, (Anschprech-Schwellenwert). Heizkörper schalten ein, wenn die Boilertemperatur unter: btl - bth ist.	[°C]	2	10	2
bhl	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE Wenn die Boilertemperatur diesen Wert erreicht E 2 , erscheint ein Alarm. Setzen Sie 0, um den Alarm E 2 auszustellen.	[°C]	0	98	96
blo	Boilertemperatur: UNTERGRENZE Während der Boiler aufheizt, muss die Temperatur mindestens blo °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis E 3 Setzen Sie 0, um die Warnung zu entfernen E 3 .	[°C]	0	10	1
bfl	Boilerfüllsperrzeit Dauert die Füllzeit länger als, bfl , erscheint der Alarm A 1 Setzen Sie 0, um den Alarm A 1 zu entfernen	[min]	0	42	5
bad	Boilertemperatur Einstellung.	[°C]	0	7	4
bp	Boilerpriorität (ermöglicht die Boilerwartefunktion) 0 = ausgeschaltet 1 = zugeschaltet	-	0	1	1
bst	Booster Funktion Überhitzung oberhalb der Boiler Standard-Temperaturobergrenze.	[°C]	0	15	2
btd	Boilertemperatur Negativdifferential: wenn die Maschine im Stand-by-Modus ist, wird die Boiler-Standardtemperatur: btl - btd (zum Energiesparen durch niedrige Wassertemperatur im Boiler, wenn die Maschine nicht läuft).	[°C]	0	20	0
ttl	Tanktemperatur: STANDARD OBERGRENZE Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, schalten die Heizkörper aus.	[°C]	40	85	63
th	Tanktemperatur: HYSTERESE, (Ansprech-Schwellenwert). Die Heizung schaltet ein, wenn die Tanktemperatur unter ttl - th liegt.	[°C]	2	30	5
thl	Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE. Wenn die Tanktemperatur diesen Wert erreicht, erscheint der Alarm E 3 Setzen Sie 0, um den E 3 Alarm zu löschen.	[°C]	0	95	75
tlb	Tanktemperatur: UNTERGRENZE Während der Tank aufheizt, muss die Temperatur mindestens tlb °C ansteigen, sonst erscheint der Warnhinweis E 2 Setzen Sie 0, um die Warnung E 2 zu löschen.	[°C]	0	10	1
tlf	Tankfüll-Sperrzeit Ist die Füllzeit länger als tlf , erscheint Alarm A 1 . Setzen Sie 0, um Alarm A 1 entfernen.	[min]	0	42	20



Zum Ändern der Standard-Schwellenwerte gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie die Maschine AUS und EIN;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNG durch Drücken und mindestens 5 Sekunden lang Gedrückthalten der Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_2 (Bild. 33);
- Drücken Sie den DAUERZYKLUS. Im Display erscheinen alternativ das Symbol *bte* (Bild. 34) und der entsprechende Wert *75* (Bild. 35);
- Mit der Taste ZYKLUS_1 können Sie den Wert verringern und mit ZYKLUS_2 vergrößern (Bild. 35);
- Zum Bestätigen drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Das Display zeigt den nächsten Parameter (Bild. 36) und den entsprechenden Wert (Bild. 37) an;
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden; nach Beendigung schalten Sie AUS und EIN.

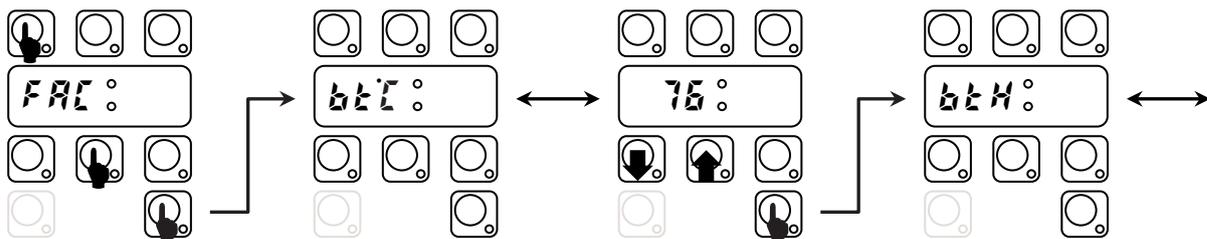


Bild 33 Werkseinstellung.

Bild 34 Boilertemp.Schwellenw.

Bild 35 Wert ändern/speichern.

Bild 36 Boilertemp Hysterese.

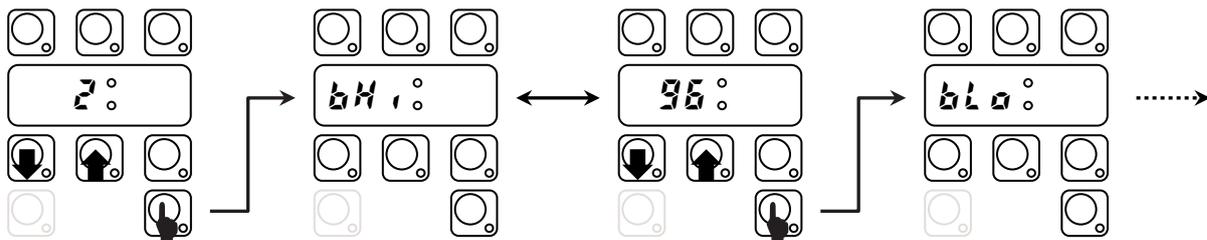


Bild 37 Wert ändern/speichern.

Bild 38 TanktempHöchstgrenz.

Bild 39 Wert ändern/speichern.

Am Ende wird das Display nochmals *FAC* anzeigen, und durch Drücken von Taste ZYKLUS_2 (Bild. 41) kann die Zyklusdauer geändert werden (siehe nächstes Kapitel 7 ZYKLUSEINSTELLUNG).

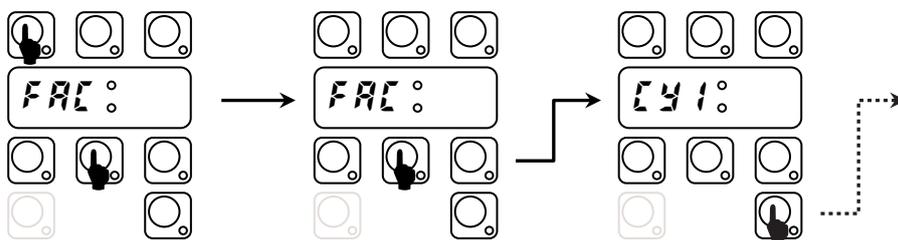


Bild 40 Werkseinstellung.

Bild 41 Nächste Gruppe.

Bild 42 Z.1 Gru. ENTER.



7 ZYKLUSEINSTELLUNG

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Dauer der Zyklusphasen geändert werden kann (siehe Tabelle 1 nächste Seite 7.1 ZYKLUSSCHEMA):

- Schalten Sie die Maschine ein;
- Gehen Sie in die Ebene WERKSEINSTELLUNGEN: Drücken Sie die Tasten EIN/AUS und ZYKLUS_2 **mindestens 5 Sekunden** lang (Bild. 43);
- Wählen Sie durch Drücken der Taste ZYKLUS_2 die ZYKLUS_1 Parameter.
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS. Im Display erscheint alternativ das Symbol *L n 1* (Bild. 46) und der entsprechende Wert *0* (Bild. 47);
- Mit der Taste ZYKLUS_1 können Sie die Werte erhöhen und mit ZYKLUS_2 verringern (Bild. 47);
- Drücken Sie die Taste DAUERZYKLUS zum Bestätigen. Im Display wird der nächste Parameter (Bild. 48) und der entsprechende Wert angezeigt. (Bild. 49);
- Genauso können die anderen Parameter geändert werden..



Bild 43 Werkseinstellung.



Bild 44 Wahl nächste Klasse.

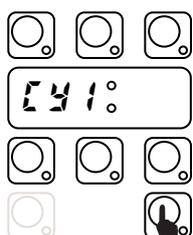


Bild 45 Zy. 1 Gruppe: ENTER.

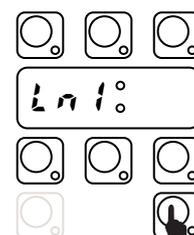


Bild 46 Spüldauer [Min].

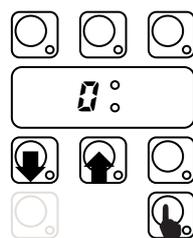


Bild 47 Wert ändern/speichern.

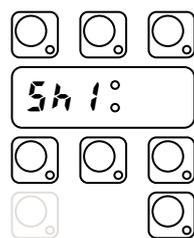


Bild 48 Spüldauer [Sek].



Bild 49 Wert ändern/speichern.

Nach Einstellen aller auf Zyklus 1 bezogenen Parameter, können durch Drücken der Taste ZYKLUS_2 die Parameter des Zyklus 2 geändert werden u.s.w. (Bild. 50), (Bild. 51).

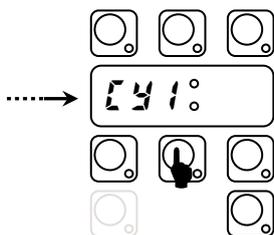


Bild 50 Parameter Zy. 1

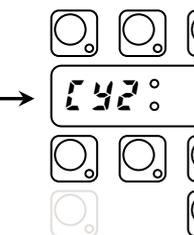


Bild 51 Parameter Zy. 2: ENTER.

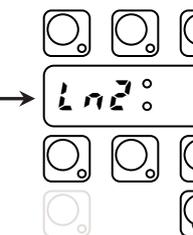


Bild 52 Spüldauer [Min].

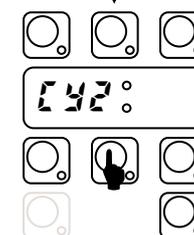


Bild 53 Parameter Zy. 2: nächste Gruppe

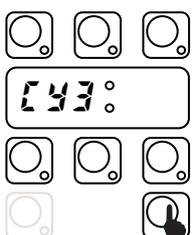


Bild 54 Parameter Zy. 2: ENTER

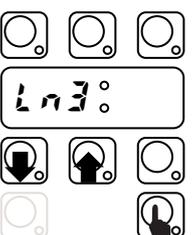
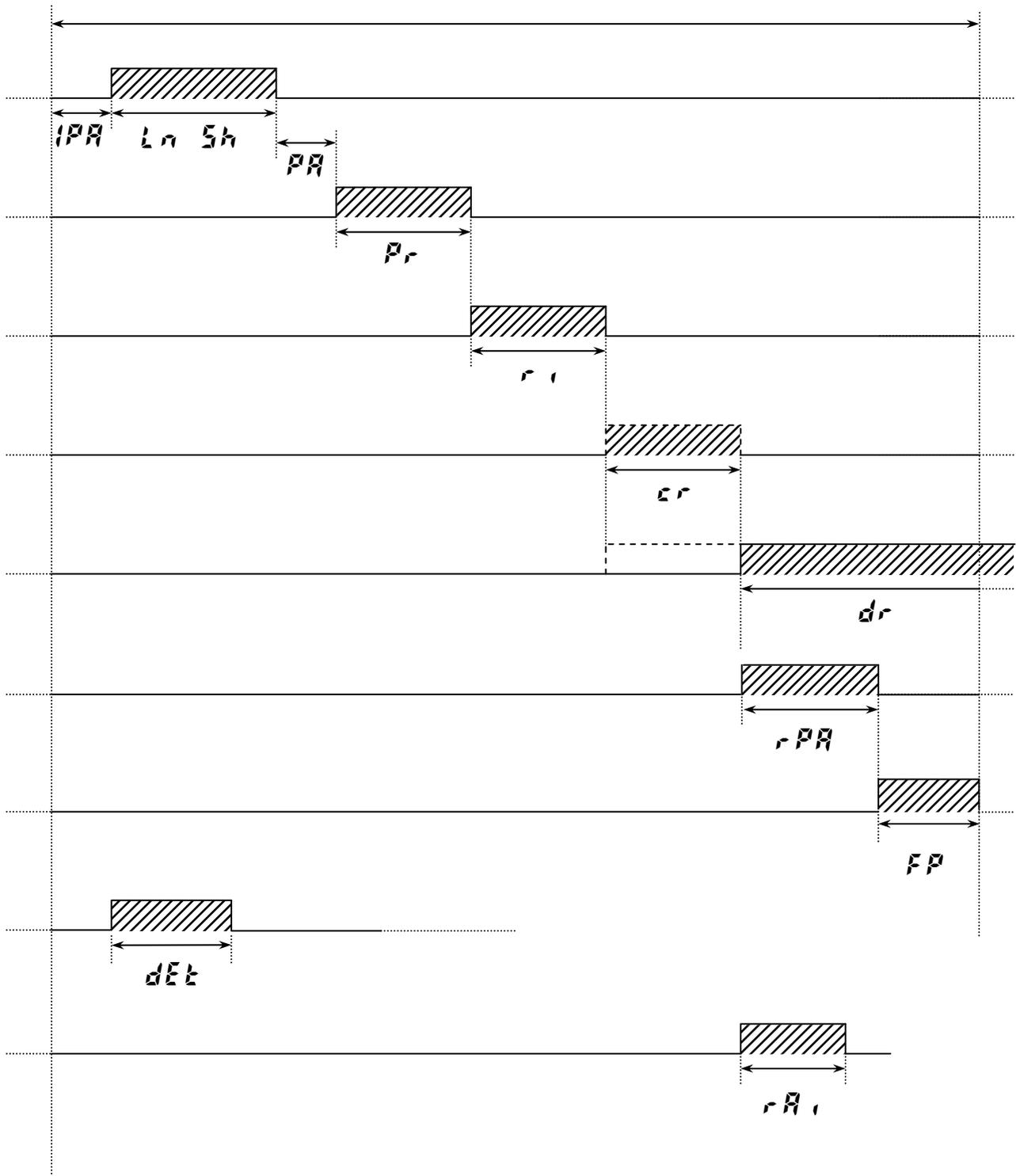


Bild 55 Spüldauer [Min].



7.1 ZYKLUSSCHEMA

ZYKLUSZEIT



LEGENDA:

- Ln Sh* = spülen
- Pr* = vor-nachspülen
- r i* = nachspülen
- cr* = kaltnachspülen

- dr* = ablauf
- rPA* = nachspülen
- FP* = end pause
- dEt* = spülmittel
- rA i* = klarspülmittel



7.2 [41] Parameter Zyklus 1

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
Ln1	Spülphase lang	[min]	0	20	0
Sh1	Spülphase kurz	[s]	1	60	35
PA1	Pause	[s]	0	20	4
Pr1	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	0
r11	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	16
cr1	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	0
dr1	Ablauf	[s]	0	40	16
FP1	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	0
tl1	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	0
ts1	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	59

7.3 [42] Parameter Zyklus 2

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
Ln2	Spülphase lang	[min]	0	20	0
Sh2	Spülphase kurz	[s]	1	60	45
PA2	Pause	[s]	0	20	4
Pr2	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	0
r12	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	16
cr2	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	0
dr2	Ablauf	[s]	0	40	16
FP2	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	0
tl2	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	1
ts2	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	12

7.4 [43] Parameter Zyklus 3

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
Ln3	Spülphase lang	[min]	0	20	1
Sh3	Spülphase kurz	[s]	1	60	40
PA3	Pause	[s]	0	20	4
Pr3	Dauer Vor-Nachspülen	[s]	0	30	0
r13	Dauer Nachspülen	[s]	10	45	16
cr3	Dauer Kaltnachspülen	[s]	0	50	0
dr3	Ablauf	[s]	0	40	16
FP3	Endpause am Ende des Zyklus	[s]	0	60	0
tl3	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label	[min]	0	60	2
ts3	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label	[s]	0	60	12
bt3	Boilertemperatur Schwellenwert: nur für Zyklus 3. Mit diesem Parameter kann man eine andere Nachspültemperatur für den dritten Zyklus einstellen. Es sind nur Werte über 45°C gestattet.	[°C]	0	95	0



7.5 *drr* Parameter Ablauf/Reinigungszyklus

Sym.	Parameter Beschreibung	Ein-heit	Min	Max	Werks-einstel-lung
<i>ldr</i>	Dauer 1. Ablaufphase	[s]	0	240	40
<i>Fdr</i>	Dauer letzte Ablaufphase	[s]	0	240	80
<i>drt</i>	Wasserablauf ohne Reinigungszyklus	-	0	1	0
<i>cbd</i>	Anzahl der zwischen zwei Ablaufzyklen ausführbaren Waschzyklen	[Waschzyklen]	0	200	0
<i>dto</i>	Gibt die maximal zulässige Verzögerung zwischen dem Start des Ablaufzyklus und dem Erreichen eines Wasserstands im Tank an, der unter dem Arbeitsfüllstand liegt. Bei Überschreitung der eingestellten Verzögerung wird der Alarm B1 ausgelöst.	[s] x 10	0	100	18

8 ANDERE PARAMETER

8.1 *dPA* Geschirrspül Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Ein-heit	Min	Max	Werks-einstel-lung
<i>IPA</i>	Initial pause vor Beginn des Spülens (für ALLE Zyklen).	[s]	0	10	0
<i>dly</i>	Verzögerung für die 2. Spülpumpe (nur Topfspülmaschinen).	[s]	0	10	3
<i>Pdr</i>	Aktiviert eine Ablaufphase am Ende von Spülpahsen.	[s]	0	40	0
<i>rPA</i>	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus (gilt für Geschirrspüler mit Tür-/Haubesperre) [siehe Paragraph 9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE].	[s]	0	60	0
<i>CF</i>	Celsius/Fahrenheit Auswahl 0 = Celsius 1 = Fahrenheit	-	0	1	0
<i>rit</i>	Nachspültemperatur Display Zuschalten Fühler Nachspültemperatur (falls installiert). 0 = während der Nachspülphase zeigt das Display die Boilertemperatur an; 1 =; während der Nachspülphase zeigt das Display die Nachspültemperatur an;	-	0	1	0
<i>ppl</i>	Impulse je Liter. Dieser Parameter muss gemäss dem eingebauten Durchflussmesser eingestellt werden [vorhanden bis zur Softwareversion 3.12].	[p/l]	0	255	0
<i>cde</i>	Anzahl ausführbarer Spülzyklen ohne Spülmittel (nur Geschirrspüler mit externem Spülmittel-Füllstandsensor – Paragraph 9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL) [<i>LES: 1</i>].	-	0	5	5
<i>tLE</i>	Freigabe Betriebsart Thermal Label: bei Einstellung auf 1 wird die Betriebsart Thermal Label aktiviert und die Taste "Dauerzyklus" deaktiviert	-	0	1	0
<i>btl</i>	Boilertemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	45	97	86
<i>tTL</i>	Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	40	90	75
<i>tHt</i>	Hysterese Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label	[°C]	0	30	2
<i>1LE</i>	Druckfühler Schwellenwert 1 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	140
<i>1H5</i>	Hysterese 1 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	50
<i>2LE</i>	Druckfühler Schwellenwert 2 [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	140
<i>2H5</i>	Hysterese 2 Druckfühler [vorhanden bis zur Softwareversion 2.11].	-	0	255	50



Achtung: Parameter **1LE, 1MS, 2LE, 2MS** simulieren einen zweistufigen Druckschalter; bitte bedenken, daß der Wert nicht einer physikalischen Menge entspricht.

8.2 **ron** Nur lesbare Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
rEL	Hauptplatine Firmware .	-	-	-	-
rLS	Softwareversion der Platine des Wasserenthärter. (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-	-	-	-
REI	Säule aktiv: zeigt an, durch welche der beiden Säulen des Dauer-Wasserenthärter die Boilerfüllung erfolgt: 0 = Säule A und 1 = Säule B (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter).	-	-	-	-
RAI	Wenn die Nachricht RAI erscheint, wird der Parameterwert 3. Um nach Wartungsarbeiten die Nachricht RAI zu löschen, geben Sie 0 ein	-	-	-	-
EB	Wenn der Alarm EB erscheint, steht die Maschine still, und dieser Parameter ist 3. Nach Wartungsarbeiten (siehe Dokument Alarmcodes), geben Sie 0 ein, um die Maschine wieder zu aktivieren.	-	-	-	-
F21	Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärter. Zur Vereinfachung der Störungssuche siehe Paragraph 13.3 ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER.	-	-	-	-

8.3 **HCP** Kommunikationsparameter und HACCP Parameter

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
SEr	Serieneinheit 0 = 8N1 1 = PC Anschluß (DAAS 8E1) 7 = HACCP Netzwerk (ECAP 8E1+LK485) (LK485 Platine erforderlich) 9 = Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter 16 = HACCP Drucker (8N1) 32 = MODEM GSM (DAAS 8N1) 33 = MODEM GSM (DAAS 8E1) 48 = Hyper Terminal (8N1)	-	0	63	1
Adr	Adresse Dieser Parameter spezifiziert die Adresse der Maschine im 'HACCP_Netzwerk'. Funktioniert nur bei Auswal 'HACCP Netzwerk' (siehe obige Parameter).	-	0	255	1
Prn	Tabelle Druckparameter.	-	0	1	1
bE	HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Obergrenze.	[°C]	45	95	90
bH	HACCP 'Basic' (Drucker) Boilertemperatur: Abstand Obergrenze.	[°C]	0	20	10
tE	HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Obergrenze.	[°C]	35	75	68
tH	HACCP 'Basic' (Drucker) Tanktemperatur: Abstand Obergrenze	[°C]	0	20	10

8.4 **CFG** Konfigurierungs Parameter

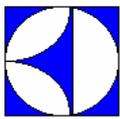
Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
typ	Geschirrspülmaschinentyp: 0 = HAUBEN- UND UNTERTISCHMASCHINEN 1 = TOPFSPÜLMASCHINEN 2 = AUTOMATISCHE TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubensperre	-	0	3	0
boi	Boiler typ: 0 = ATMOSPHERISCHER BOILER 1 = DRUCKBOILER 2 = EXTERNER BOILER	-	0	2	0
dao	Art der Tür: 0 = AUTOMATISCHE HAUBE 1 = MANUELLE HAUBE 2 = FRONTLADE TYP 3 = TOPFSPÜLMASCHINEN	-	0	3	1
dfl	Standardmodell (siehe Standardtabellen): 1 = HAUBENMASCHINE 2 = TOPFSPÜLMASCHINEN 3 = UNTERTISCHMASCHINEN	-	0	3	-
trc	Solid Zustandsrelais (TRIAC). 0 = nicht aktiviert; 1 = SOFT START zugeschaltet;(funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais). 3 = LANGSAMER SOFT START zugeschaltet;(funktioniert nur an Platinen mit Solid State Relais).	-	0	3	0
b-t	Boiler/Tankheizung Optionen: 0 = Boiler- und Tankheizungen können gleichzeitig arbeiten; 1 = Optionsumschaltung zugeschaltet: Tankheizung startet erst, wenn die Boileratemperatur erreicht ist; (Achtung: das Ausschalten dieser Funktion ändert den Gesamtanschlusswert der Maschine; bevor Sie diese Funktion zuschalten, prüfen Sie die zur Verfügung stehende Stromzufuhr, die Kabelquerschnitte der Zuleitungen und die Absicherungen gemäß Anwenderanleitung)..	-	0	1	1
btf	Tankfüllung Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen. z. B.: btf = 75 bedeutet, das Boilerwasser ist auf 75°C geheizt, dann folgt eine Klarspülphase und so weiter, bis der Tank gefüllt ist. Bei btf = 0 wird der Tank traditionell via Magentventil gefüllt. (Bei den Maschinen mit Dauer-Wasserenthärter erfolgt das Füllen durch folgende Nachspülzyklen, auch wenn btf auf 0 eingestellt wird)	[°C]	0	85	75
LES	Schalter Flüssigreiniger Füllstand 0 = Schalter nicht aktiviert; 1 = Schalter zugeschaltet;	-	0	1	0
ui	ANWENDERINTERFACE 8 = ACTIVE Funktion nicht aktiviert (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 0 einstellen) 9 = Hauben- u. Untertischmaschinen,... (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 1 einstellen) 13 = LS5 mit atmosphärischem Boiler (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 5 einstellen) 15 = LS5 mit Druckboiler (Anwenderinterface ohne Display) 24 = LS5 mit atmosphärischem Boiler (From Ser. Nr.: 821. (bis Version 3.11 [bis Matrikel Nummer 42100099] auf 7 einstellen) Siehe Parameter REL (Familie ron), um die in der Platine installierte Softwareversion zu überprüfen.	-	0	27	9



Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>rE</i>	AKTIVIERUNG DES REGENERIERUNGS ZYKLUS (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS].	-	0	1	0
<i>ALr</i>	ALARME ZUGESCHALTET 0 = Alarme deaktiviert (zum Deaktivieren von Warnhinweisen siehe <i>bLo</i> und <i>tLo</i>); 1 = Alarme aktiviert; Ist diese Funktion deaktiviert, können keine Fehler ermittelt werden; das Display zeigt keine Alarmcodes.	-	0	1	1
<i>ARG</i>	Air gap mit normalerweise geschlossenem Schwimmer-Füllstandsensor (der Füllstandsensor ist geschlossen, wenn der Boiler leer ist). Z. B. der Füllstandsensor des Boilers bei Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.	-	0	1	0
<i>FrG</i>	Manueller Start eines Harzregenerierungszyklus (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter) [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	-	0	2	0
<i>SrU</i>	Max. Härte des Nachspülwassers (nur für Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter). Nach der Änderung muss die Maschine über den Hauptschalter von der Hauptstromversorgung getrennt und wieder angeschlossen werden. [Siehe Paragraph 9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER].	°fH	4	14	10
<i>bPo</i>	Kontrolle Boilerheizung. Legt den max. zulässigen Temperaturunterschied während der Boilererhitzung in einem Zeitraum von 2 Minuten und 30 Sekunden fest.	°C	25	80	50

8.5 *dbG* Parameter für automatische Haubenmaschine

Sym.	Parameter Beschreibung	Einheit	Min	Max	Werks-einstellung
<i>t 1</i>	DELAY_K1 Zeit (während der Öffnung der Haube) in der S3" seine Ruhestellung wieder Erreichen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	15
<i>t 2</i>	HOOD_TOUT AUSSZEIT – maximale zugelassene Zeit für das komplette Öffnen/Schliessen der Haube.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	200
<i>t 3</i>	DELAY_K1_S3 Beim Schliessen der Haube muss zuerst S3" schalten und nach einer Bestimmten Zeit t3 wird der Endschalter S3 aktiv.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	15
<i>t 4</i>	DELAY_K Zeit in der K und K' zusammen, entweder Geschlossen oder Offen sind.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	10
<i>t 5</i>	DELAY_S3 Zeit, beim Öffnen der Haube, während dessen der untere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	20
<i>t 6</i>	DELAY_S5 Zeit, beim Schliessen der Haube, während dessen der obere Endschalter wieder die Ruhestellung einnehmen muss.	0.1 s	0.0 s	20.0 s	20
<i>AL-</i>	Zeigt die letzte Alarmanzeige bei Automatischer Hauben Maschine an.	-	-	-	0
<i>IkH</i>	Parameter gueltig nur fuer Haubenmaschinen. Maximale Schwelle des Startstromes, vom Haubenmotor. (50 Einheiten entsprechen einem Strom von ca. 1 Ampere).	-	0	250	100



9 SONDERFUNKTIONEN

9.1 REGENERIERUNGS ZYKLUS



Der Regenerierungs Zyklus wird dadurch gestartet in dem man den Knopf (siehe oben), länger als 5 sek. gedrückt hält.

Für diese Funktion muss der Parameter rE (in der Familie EFU) auf 1 gestellt sein

Nun können Sie durch den Parameter rCY in der counters Familie ENT , die gewünschte Anzahl der Spuelzyklen eingeben, diese Zahl entspricht der Spuelzyklen bevor rEU auf dem Display erscheint. Als Fabrikeinstellung gelten 70 Spuelzyklen, natuerlich muss diese Zahl entsprechend der Wasserhaerte eingestellt werden. Dazu beziehen Sie sich auf die Installationsanleitung der jeweiligen Maschine mit eingebautem Wasserentharter. Falls rCY auf 0 gesetzt ist, ist der Zaehler ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Zaehler, nach den gewaehlten Zyklen, erscheint auf dem Display rEU .

Das bedeutet: Die eingestellten Zyklen sind abgelaufen, es wird ein Regenerierungszyklus gefordert (dies ist nur eine Mitteilung und stoppt die Maschine nicht. Die Maschine kann weiterhin benutzt werden). Die Mitteilung erlischt nachdem der Regenerierungs Zyklus abgelaufen ist. Der Zaehler setzt sich auch automatisch zurueck und beginnt wieder von 0.

Ausserdem ist es moeglich ueber den rRE Parameter die Anzahl der durchgefuehrten Regenerierungs Zyklen abzufragen, (in der ENT Counter Gruppe).

Wenn die eingestellten Zyklen zu Ende neigen, also nur noch 15 Zyklen bevor die Regenerierung erforderlich wird, zeigt uns das Display blinkend End und 15 beim naechsten Zyklus End und 14 usw.

Bevor der Regenerierungs Zyklus gestartet wird, muss das Ueberlaufrohr entfernt werden.

ACHTUNG

Im Falle eines Falschstart des Regenerierungs Zyklus, kann dieser gestoppt werden. Durch das Druecken der Taste (siehe Grafik oben), laeagner als 5 sek.

Die Wasserhärte im Ausgang des Wasserenthärters kann zwischen 3°f - 10 °f / 1.7 °d - 5.6 °d / 2.1 °e - 7 °e schwanken.

9.2 GESCHIRRSPÜLER FÜR MEDIZINISCHEN EINSATZ MIT TÜR-/ HAUBESPERRE

Bei den Geschirrspülern mit Tür-/Haubesperre für medizinischen Einsatz sperrt eine Vorrichtung die Tür-/Haubeöffnung während der gesamten Dauer des Betriebszyklus.

Damit die Tür-/Haubesperre aktiv ist, muss der Parameter tYP (in der Familie EFU) auf den Wert 3 eingestellt werden.

Die Tür des Geschirrspülers wird beim Start eines Spülzyklus gesperrt und nach Ablauf der nach dem Nachspülzyklus eintretenden Endpause entriegelt. Durch Anhalten des laufenden Betriebszyklus ist der Zugriff auf den Spülraum möglich, da die Sperrvorrichtung deaktiviert wird.

Über den Parameter rPA (in der Familie dPA) kann eine Pause am Ende des Nachspülzyklus eingegeben werden. Dieser Parameter ist allen 3 Spülzyklen gemeinsam. Während dieser Pause wird die Temperatur des Nachspülwassers angezeigt. Es kann zudem eine zusätzliche Endpause im Zyklus eingegeben werden, indem die Parameter $FP1$, $FP2$, $FP3$. eingestellt werden. Während der Endpause wird die bis zum Zyklusende verbleibende Restzeit auf dem Display angezeigt. Die Tür-/Haubesperre-Vorrichtung wird nach Ablauf der Endpause deaktiviert ($FP1$, $FP2$, $FP3$).

Für die korrekte Ausführung der Spülzyklen ist es wichtig, dass die Pause am Ende des Nachspülzyklus und die Endpause die Default-Werte annehmen (siehe Prog 032 – 034 - 035).



9.3 AKTIVIERUNG FÜLLSTANDSENSOREN SPÜL- UND KLARSPÜLMITTEL

Durch Einstellung des Parameters **L E S** auf **1** (in der Familie **L F U**) wird die Verwaltung der Füllstandsensoren aktiviert, die im Innern der externen Spül- und Klarspülbehälter angebracht sind. Während der Nachspülphase, wenn das Klarspülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **r A 0**.

Wenn das Spülmittel im Behälter verbraucht ist, erscheint auf dem Display die Meldung **d E t 0** und nach einer Anzahl Spülzyklen gleich **L d E** (in der Familie **d P A**), ist der Start weiterer Spülzyklen nicht möglich. Der Spülmittelstand im Behälter muss daher aufgefüllt werden.

9.4 GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER

Bei den Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter ist ein Wasserenthärter in den Wasserkreislauf eingebaut. Diese Vorrichtung befreit mithilfe von Harzen das Zulaufwasser von Kalk und liefert entkalktes Wasser für den Spülvorgang.

Für die Aktivierung des Dauer-Wasserenthärters den Parameter **S E r** (in der Familie **H L P**) auf den Wert **9** einstellen.

Um einen einwandfreien Betrieb des Dauer-Wasserenthärters zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Härte des Eingangswassers, der Zahl der Spülgänge und der mit dem Parameter **S r U** (in der Familie **L F U**) eingestellten maximalen Wasserhärte ab.

Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei diesem Dauer-Wasserenthärter das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Insbesondere, Der Salzbehälter muss bei der erstmaligen Einschaltung des Geschirrspülers gefüllt werden und danach jedes Mal, wenn die Meldung **S A L E n d** am Display angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt. Der Salzbehälter hat ein Fassungsvermögen von 1,5 kg Salz.

ACHTUNG

Nur grobes Salz mit Reinheitsgrad von 99,8% NaCl verwenden. Die Verwendung von Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann zur Verstopfung des Siebs des Salzbehälters und zur Betriebsstörung des Wasserenthärters führen

ACHTUNG

Die Meldung **S A L E n d kann noch für einige Spül-, Wasserzulauf- oder Waschzyklen nach dem Füllen des Behälters angezeigt werden, da das Salz in den gesamten Kreislauf der Anlage gelangen muss. Der einwandfreie Betrieb des Geschirrspülers wird dadurch nicht beeinträchtigt.**

Die Zahl der ausgeführten Regenerierungszyklen kann ferner durch Abruf des Parameters **n r E** in der Familie der Zähler **L n t** überprüft werden

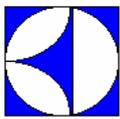
n r E zählt nur die Regenerierungszyklen, die mit angemessen gefülltem Salzbehälter ausgeführt wurden; ein anderer Zähler, **r E S** (in der Familie **L n t**) gibt dagegen an, wie viele Regenerierungszyklen ohne Salz ausgeführt worden sind.

Falls der Parameter **S r U** auf den Wert **10**, eingestellt wird, der werkseitig vorgegeben ist, kann die Wasserhärte im Ausgang des Wasserenthärters zwischen 3°f - 10 °f / 1.7 °d - 5.6 °d / 2.1 °e - 7 °e schwanken.

AUTONOMIE DES VOLLEN SALZBEHÄLTERS BEI VERÄNDERLICHER WASSERHÄRTE IM EINGANG

Wasserhärte			Der Salzbehälter muss gefüllt werden nach jeweils ca. (*):	Bei Verwendung von Zyklus 2 bei 30 Zyklen/ Tag muss der Salzbehälter gefüllt werden nach jeweils ca. (*):
°f	°d	°e	Zyklen	Tage
15	8,4	10,5	1168	39
20	11,2	14	837	28
25	14	17,5	589	19
30	16,8	21,1	506	17
35	19,6	24,6	423	14
40	22,4	28,1	341	11

(*) Bei einer Klarspülzeit gemäß werkseitiger Einstellung.



Die maximale Wasserhärte im Ausgang kann durch Einstellen des Wertes SrU verändert werden. Die Wasserhärte im Ausgang kann vom Wert $4^\circ f$ auf den Wert $14^\circ f$ geändert werden.

Hinweis: zum Sichern des neuen Wasserhärte-Wertes muss zusätzlich zu den normalen Vorgängen für die Änderung und Sicherung des Parameters die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel der Maschine getrennt und wieder angeschlossen werden.

Der Betrieb des Wasserenthärter kann durch manuelle Ausführung eines Regenerierungszyklus überprüft werden, ohne abzuwarten, dass die Wasserhärte im Ausgang den eingestellten Höchstwert erreicht (SrU).

Für die Ausführung dieser Prozedur abwarten, bis vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge des Wasserenthärter abgeschlossen sind und den Parameter $FrcU$ (Familie LFU) auf 1 einstellen, um Säule A bzw. auf 2 einstellen, um Säule B zu regenerieren.

Die Maschine aus- und wiedereinschalten, damit sie den kompletten Regenerierungszyklus der eingegebenen Säule ausführt. Falls vorhergehende Harzregenerierungs- oder Waschvorgänge nicht abgeschlossen worden sind, wird der manuelle Regenerierungszyklus nicht ausgeführt.

Durch Abfragen des Parameters RRL (Familie ron) kann man überprüfen, durch welche Säule die Boilerfüllung erfolgt: wenn $RRL = 0$, wird Säule "A" benutzt, wenn $RRL = 1$, wird Säule "B" benutzt.

Durch Abfragen der Parameter nnz (m3) und L (Liter) kann man die von der Maschine benutzte Literzahl überprüfen. Zur Berechnung der von der Maschine benutzten Gesamtliterzahl die Werte nnz und L addieren.

Hinweis: Bei den Maschinen mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter muss das Füllen des Tanks durch aufeinanderfolgende Spülzyklen vom Boiler erfolgen und nicht durch Überströmen, da das Wasserfüllsystem das Überströmen in den Tank nicht gestattet. Aus diesem Grund erfolgt der Wassereinfluss durch aufeinanderfolgende Spülzyklen, auch wenn der Parameter btf auf 0 eingestellt wird.

9.5 HAUBENMASCHINEN MIT ZYKLUS THERMAL LABEL

ACHTUNG

Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04.

Wenn der Parameter tLE (Thermal Label enabled) der Familie dPA auf 0 eingestellt wird, hat die Taste "Dauerzyklus" die Funktion "Dauerzyklus" und die Betriebsart "high productivity" ist nicht einstellbar.

Wenn der Parameter tLE (Thermal Label enabled) der Familie dPA auf 1 eingestellt wird, hat die Taste "Dauerzyklus" nicht mehr Funktion "Dauerzyklus", sondern die der Betriebsart "high productivity".

Dies bedeutet, dass die Maschine in 2 Betriebsarten arbeiten kann, in "high productivity" und "Thermal Label". Ist die Maschine auf die Betriebsart "high productivity" eingestellt, entsprechen die Parameter der Zykluszeiten und Temperatursollwerte den Standardwerten, ist die Maschine auf die Betriebsart "Thermal Label" eingestellt, handelt es sich dagegen um dedizierte Parameter (nachstehend aufgeführte neue Parameter).

Die Betriebsart Thermal Label sieht Zykluszeiten, Tank- und Boilertemperaturen und Tank-Hysteresewerte vor, die den Test "Thermal Label" bestehen.

Bei längerem Drücken der Taste wechselt die Maschine von der Betriebsart "high productivity" zur Betriebsart "Thermal Label" und umgekehrt.

Die Led der Taste "high productivity" ist erloschen, wenn die Maschine auf die Betriebsart "Thermal Label" (Werkseinstellung) eingestellt ist, sie leuchtet auf, wenn die Taste gedrückt wird und die Maschine sich auf die Betriebsart "high productivity" umstellt. Die Maschine speichert bei jedem Ausschalten die Betriebsart, in der sie ausgeschaltet wurde, und lädt sie wieder bei der nächsten Einschaltung.

Neue Parameter:

- tLE (Gruppe dPA): bei Einstellung auf 1 aktiviert er die Betriebsart Thermal Label (und deaktiviert die Taste "Dauerzyklus").
- btl (Gruppe dPA): Sollwerttemperatur für den Boiler während der Zyklen Thermal Label.
- tl (Gruppe dPA): Sollwerttemperatur für den Tank während der Zyklen Thermal Label.



- t_{Ht} (Gruppe dPR): Hysteresetemperatur für den Tank während der Zyklen Thermal Label.
- t_{L1} (Gruppe $LY1$): Lange Spülzeit für den Zyklus 1 in Betriebsart Thermal Label.
- t_{S1} (Gruppe $LY1$): Kurze Spülzeit für den Zyklus 1 in Betriebsart Thermal Label.
- t_{L2} (Gruppe $LY2$): Lange Spülzeit den Zyklus 2 in Betriebsart Thermal Label.
- t_{S2} (Gruppe $LY2$): Kurze Spülzeit für den Zyklus 2 in Betriebsart Thermal Label.
- t_{L3} (Gruppe $LY3$): Lange Spülzeit für den Zyklus 3 in Betriebsart Thermal Label.
- t_{S3} (Gruppe $LY3$): Kurze Spülzeit für den Zyklus 3 in Betriebsart Thermal Label.

9.6 GESCHIRRSPÜLER MIT KONTROLLE DER HÄUFIGKEIT DER WASSERWECHSEL IM WASCHTANK

ACHTUNG

Funktion vorhanden ab Firmware-Version 5.00.

Wenn der Parameter CBd (Cycles before drain) der Familie drn auf einen Wert größer als 0 eingestellt ist, wird eine Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank freigegeben. Dank dieser Funktion erscheint am Display eine Meldung, wann ein Ablaufzyklus des Tankwassers ausgeführt werden muss. Beachtet der Kunde diesen Hinweis, wird sichergestellt, dass die Waschgänge mit ausreichend sauberem Wasser ausgeführt werden.

Der für den Parameter CBd (Cycles before drain) eingestellte Wert gibt die Anzahl der Waschzyklen an, die zwischen einem Ablaufzyklus des Tankwassers und dem nächsten ausführbar sind. Wenn die seit dem letzten Wasserwechsel im Tank ausgeführte Anzahl der Waschzyklen den Einstellwert des Parameters CBd (Cycles before drain) erreicht, erscheint am Display am Anfang eines Waschzyklus die Meldung " drn " und am Ende desselben Waschzyklus die Meldung " $drn End$ ". Sobald diese Meldungen am Anfang und Ende des Waschzyklus am Display angezeigt werden, muss ein Ablaufzyklus des Tankwassers ausgeführt werden, um Waschgänge mit ausreichend sauberem Wasser zu garantieren.

ACHTUNG

Wird der Ablaufzyklus nicht ausgeführt, erfolgt keine Störabschaltung der Maschine. Sie führt die Waschzyklen weiterhin aus und zeigt dabei die Meldungen drn und $drn End$ jeweils am Anfang und Ende des Waschzyklus an.



10 KONFIGURIERUNG HAUPTPLATINE

Bei Verwendung einer Elektronikarte (Ersatzteil) kann es erforderlich sein, sie zu konfigurieren gemäss der Maschine, in der sie eingesetzt werden soll.

1. Mit dem Maschinen **CODE** gehen Sie in die folgende Tabelle und lesen Sie die entsprechenden **Prog.** Nummern;
2. Folgen Sie den Anweisungen der **Prog.XXX** Programmierungshinweise (nächste Seiten).
3. Mit dem Maschinen **CODE** die **Layout** -Nummer im Paragraph 12.2 LAYOUT VERBINDER.

10.1 CODE -> TAFEL Prog.

MODELL	CODE	Prog.	Layout
NUC3DD	400041	103	16
EUC1	400055	101	11
EUC1DP	400056	101	11
EUC1WS	400057	102	21
EUC1DPWS	400058	102	21
EUC3	400059	103	16
EUC3WS	400060	104	17
EUC3DP	400061	103	16
EUC3DPWS	400062	104	17
EUC1G	400063	105	11
EUC1DP60	400064	101	11
EUC3DD	400065	103	16
ZUCADDROW	400066	134	16
ZUCADDROW6	400067	134	16
FUCA3DD	400116	135	16
NUC1DPP	400120	101	11
KUC3	400127	103	16
KUC3DP	400128	103	16
EUCAIDP	400137	128	11
NUC1GMS	400138	137	11
EUC3DPCAG	400139	138	16
NUC1	400140	101	11
NUC1DP	400141	101	11
NUC1WS	400142	102	21
NUC1WSDP	400143	102	21
NUC3	400144	103	16
NUC3WS	400145	104	17
NUC3DP	400146	103	16
NUC3DPWS	400147	104	17
NUC3DDWS	400148	104	17
NUC1DP60	400149	101	11
NUC1DPA	400150	105	11
ZUCA1	400151	128	11
ZUCA3	400152	128	16
EUCADDROW	400153	134	16
EUCADDROW6	400154	134	16
EUCAI	502025	106	8
EUCAIDP	502026	106	8
EUCAI60	502027	106	8
EUCAIWS	502028	107	8
EUCAIG	502033	106	8
EUCAIWSG	502034	107	8
EUCAIML	502035	108	8
EUCAIMLWS	502036	109	8
EUCAIMLG	502037	110	10

MODELL	CODE	Prog.	Layout
EUCAICL	502038	111	18
EUCAICLG	502039	111	18
EUCAIWL	502040	112	8
EUCAICLW	502042	113	18
EUCI	502043	114	16
EUCIM	502044	115	19
EUCIM60	502045	115	19
EUCAIDPNW	502046	106	8
ZUCI	502047	114	16
ZUCID	502048	114	16
ZUCAI	502049	106	8
ZUCAIDP	502050	106	8
ZUCAIDPWS	502051	107	8
ZUCAIG	502052	106	8
ZUCAIDWS	502053	107	8
ZUCAID	502054	106	8
ZUCAI60	502055	106	8
EUCAIUSPH6	502056	125	9
ZUCAIDD	502057	106	8
EUCAIDD	502058	106	8
EUCAIDPJ	502059	106	8
EUCAIDPJ60	502060	106	8
EHTA	504226	120	1
EHTA60	504227	120	1
EHTAWS	504228	121	4
EHTAI	504229	120	1
EHTAID	504230	120	4
EHTAIWS	504231	121	4
EHTAIDWS	504232	121	4
EHTAIG	504233	120	4
EHTAIWSG	504234	121	4
EHTAIAU	504235	122	15
EHTAIMLAU	504236	123	4
ZHTAWS	504237	121	4
ZHTAID	504238	120	4
ZHTAIWS	504239	121	4
ZHTAIAU	504240	122	15
ZHTA	504241	120	4
ZHTA60	504242	120	4
ZHTAI	504243	120	4
EHTAIUSPH5	504244	126	2
EHTAIUSPH6	504245	126	2
EHTAO	505036	124	23
EHT	505046	118	13
EHT60	505047	118	13



MODELL	CODE	Prog.	Layout
EHTAG	505048	119	23
EHTM	505049	118	13
EHTM60	505050	118	13
NHT	505051	118	13
NHTD	505052	118	13
NHT60	505053	118	13
EHTAROW	505054	124	23
EHTAROW60	505055	124	23
ZHTAROW	505056	124	23
ZHTAROW60	505057	124	23
EHTAJ	505058	120	23
EHTAJ60	505059	120	23
EHTAO60	505060	124	23
ZHTAO	505061	124	23
ZHTAO60	505062	124	23
KHT	505063	118	13
NHTM	505064	118	13
NHTM60	505065	118	13
NHTP	505082	118	13
EPPWESG	506048	139	4
EPPWESG60	506049	141	4
EPPWEHG	506050	139	4
ZPPWESG	506051	139	4
ZPPWEHG	506052	139	4
ZPPWSSG	506053	139	4
EPPWELG	506054	140	4
EPPWELG60	506055	142	4
ZPPWELG	506056	140	4
ZPPWSLG	506057	140	4
NUC1G	690028	105	11
NUCA1DDG	698005	136	16
OHTAROW	698047	127	23
OHTAROW60	698048	127	23
NUCA1DPDDG	698049	136	16
NHTDPDDG	698058	119	23
APPWELG	698083	140	4
APPWESG	698085	139	4
APPWEHG	698086	139	4
ET5AIIT	698087	131	8
ET5AIDP	698088	132	8
ET5AIDPWS	698089	133	8
AUCI	698091	114	16
AUCAI	698092	116	8
AUCAIDP	698093	116	8
AUCAIDPWS	698094	117	8
AUCAIG	698095	106	8
AUCAIWSG	698096	107	8
ET12AI	698097	129	4
ET12AIT	698098	130	4
NHTAG	698110	119	23
AHTAWS	698115	121	4
AHTAIWS	698116	121	4
AHTAIG	698117	120	4
AHTAIWSG	698118	121	4
AHTA	698119	120	4

MODELL	CODE	Prog.	Layout
AHTAI	698120	120	4
	S49JGF	103	16
	S49LBN	103	16
	S49QL1	103	16



10.2 PROGRAMMIER DATEN

NUC1 / EUC1		PROG 101
1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	tYP	0 Hauben- Und Untertischmaschinen.
	boi	1 Druckboiler.
	doo	2 Frontladefunktion.
	dFl	3 Standardwerte für Untertischmaschinen.
	trc	0 Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
	b.t	1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
	btF	0 Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
	LES	0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
	U1	24 Wahl Nutzerinterface für LS5.
	rE	0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
	Alr	0 Alarme Nicht Zugeschaltet.
	AAQ	0 Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
	FrG	0 Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
	SrU	10 Max. Härte des Nachspülwassers.
	bPo	50 Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	btC	82 Boiler temperatur Schwellenwert.
	bH1	96 Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
	BAJ	3 Boilertemperatur Einstellung.
	bP	1 Boilerwartefunktion freigegeben.
	bSt	2 Booster Funktion.
	bt d	3 Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
	ttC	63 Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
	tH1	75 Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
	Ln1	1 Lange Spülphase [Min].
	Sh1	40 Kurze Spülphase [S].
	PA1	4 Pause [S].
	r i1	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr1	30 Ablauf [S].
	FP1	0 Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
	Ln2	2 Lange Spülphase [Min].
	Sh2	40 Kurze Spülphase [S].
	PA2	4 Pause [S].
	r i2	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr2	30 Ablauf [S].
	FP2	0 Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
	Ln3	2 Lange Spülphase [Min].
	Sh3	40 Kurze Spülphase [S].
	PA3	4 Pause [S].
	r i3	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr3	30 Ablauf [S].
	FP3	0 Endpause [S].
	bt3	0 Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



NUC1 / EUC1		PROG 101
drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	165	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	182	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
rA,	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**NUC1WS / EUC1WS****PROG 102**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	1	Regenerierung Zyklus aktiviert.
Alr	0	Alarmer Nicht Zugeschaltet.
RAg	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	83	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
bAJ	2	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	40	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



NUC1WS / EUC1WS		PROG 102
drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	70	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	5	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



NUC3 / KUC3 / EUC3		PROG 103
1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	tyP	0 Hauben- Und Untertischmaschinen.
	boi	1 Druckboiler.
	doo	2 Frontladefunktion.
	dFl	3 Standardwerte für Untertischmaschinen.
	trc	1 SOFT START zugeschaltet.
	b.t	1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
	b.tF	0 Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
	LES	0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
	Ul	24 Wahl Nutzerinterface für LS5.
	rE	0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
	Alr	0 Alarme Nicht Zuschaltet.
	AAQ	0 Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
	FrG	0 Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
	SrU	10 Max. Härte des Nachspülwassers.
	bPo	50 Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	b.tC	84 Boilertemperatur Schwellenwert.
	b.Hi	96 Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
	bAJ	3 Boilertemperatur Einstellung.
	bP	1 Boilerwartefunktion freigegeben.
	bSt	2 Booster Funktion.
	b.td	3 Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
	t.tC	63 Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
	t.Hi	75 Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
	Ln1	1 Lange Spülphase [Min].
	Sh1	40 Kurze Spülphase [S].
	PA1	4 Pause [S].
	r.i1	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr1	30 Ablauf [S].
	FP1	0 Endpause [S].
CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
	Ln2	2 Lange Spülphase [Min].
	Sh2	40 Kurze Spülphase [S].
	PA2	4 Pause [S].
	r.i2	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr2	30 Ablauf [S].
	FP2	0 Endpause [S].
CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
	Ln3	2 Lange Spülphase [Min].
	Sh3	40 Kurze Spülphase [S].
	PA3	4 Pause [S].
	r.i3	16 Dauer Nachspülphase [S].
	dr3	30 Ablauf [S].
	FP3	0 Endpause [S].
	b.t3	0 Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC3 / KUC3 / EUC3****PROG 103**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	165	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	182	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
rA,	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**NUC3WS / EUC3WS****PROG 104**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	1	Regenerierung Zyklus aktiviert.
Alr	0	Alarme Nicht Zuschaltet.
RAg	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

bEt	83	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	2	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilervartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tEt	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	40	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bEt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC3WS / EUC3WS****PROG 104**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	70	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	5	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**NUC1G / EUC1G****PROG 105**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo1	1	Druckboiler.
do0	2	Frontladefunktion.
dFL	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	0	Alarme Nicht Zugeschaltet.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	3	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	40	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC1G / EUC1G****PROG 105**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	165	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	182	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
rA,	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**ZUCAI / AUCAIG / EUCAI****PROG 106**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
UI	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Air	1	Alarme aktiviert.
RAg	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

bEt	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilewartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tEt	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bEt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCAI / AUCAIG / EUCAI****PROG 106**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
LE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**ZUCAI / AUCAI / EUCAI WS PROG 107**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFL	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
UI	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
RRG	1	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tZ	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
b.AJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
b.P	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
b.St	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tZ	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

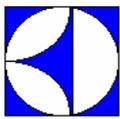
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCAI / AUCAI / EUCAI WS PROG 107**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drk	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**EUCAIML****PROG 108**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	90	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H.	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]).
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	0	Booster Funktion.
b.td	10	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	65	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H.	85	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	4	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	40	Ablauf [S].
FP1	15	Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	6	Lange Spülphase [Min].
Sh2	10	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	40	Ablauf [S].
FP2	15	Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	9	Lange Spülphase [Min].
Sh3	10	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	15	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAIML****PROG 108**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**EUCAIMLWS****PROG 109**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	1	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	90	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]).
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	0	Booster Funktion.
b.td	10	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	65	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	85	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	4	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	40	Ablauf [S].
FP1	15	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	6	Lange Spülphase [Min].
Sh2	10	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	40	Ablauf [S].
FP2	15	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	9	Lange Spülphase [Min].
Sh3	10	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	15	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAIMLWS****PROG 109**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



EUCAIMLG

PROG 110

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	3	Geschirrspüler für medizinischen Einsatz mit Tür-/Haubesperre.
bo	0	Atmosphärischer Boiler.
do	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	0	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	92	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]).
b.AJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
b.P	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
b.St	0	Booster Funktion.
b.td	10	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	65	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H	85	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	3	Lange Spülphase [Min].
Sh1	35	Kurze Spülphase [S].
PA1	5	Pause [S].
r.i1	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	40	Ablauf [S].
FP1	60	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	6	Lange Spülphase [Min].
Sh2	35	Kurze Spülphase [S].
PA2	5	Pause [S].
r.i2	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	40	Ablauf [S].
FP2	60	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	8	Lange Spülphase [Min].
Sh3	35	Kurze Spülphase [S].
PA3	5	Pause [S].
r.i3	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	60	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAIMLG****PROG 110**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	45	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

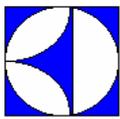
Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**EUCAICL****PROG 111**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	1	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert.
UI	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAICL****PROG 111**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

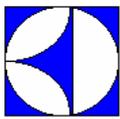
Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



EUCAIWL

PROG 112

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	65	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
UI	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	55	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	35	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	35	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



EUCAIWL

PROG 112

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	25	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	4	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



EUCAICLW

PROG 113

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	1	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter aktiviert.
UI	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

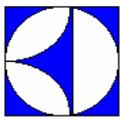
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAICLW****PROG 113**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	1	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**ZUCI / AUCI / EUCI****PROG 114**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	1	Druckboiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	86	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCI / AUCI / EUCI****PROG 114**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

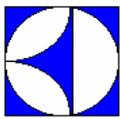
Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**EUCIM****PROG 115**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	1	Druckboiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	90	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H1	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]).
b.AJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	10	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	66	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	85	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCIM****PROG 115**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	5	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
EF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **EFU** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **EFU** werden nicht geändert.

**AUCAI****PROG 116**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



AUCAI		PROG 116	
drn	Gruppe Ablaufparameter.		
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].	
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].	
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".	
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.	
dPA	Geschirrspülparametergruppe.		
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).	
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].	
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].	
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).	
CF	0	Anzeige Grad Celsius.	
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.	
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.		
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.	
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.		
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.	
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.	
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).	
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).	
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.			

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



AUCAIDPWS PROG 117

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	tYP	0 Hauben- Und Untertischmaschinen.
	boi	0 Atmosphärischer Boiler.
	doo	2 Frontladefunktion.
	dFl	3 Standardwerte für Haubenmaschinen.
	trc	1 SOFT START zugeschaltet.
	b.t	1 Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
	b.tF	75 Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
	LES	0 Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
	UI	9 ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
	rE	0 Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
	Alr	1 Alarme aktiviert.
	ARG	1 Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
	FrG	0 Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
	SrU	10 Max. Härte des Nachspülwassers.
	bPo	50 Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
	b.tC	80 Boilertemperatur Schwellenwert.
	b.Hi	96 Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
	bAJ	0 Boilertemperatur Einstellung.
	bP	1 Boilerwartefunktion freigegeben.
	bSt	2 Booster Funktion.
	b.td	3 Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
	t.tC	63 Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
	t.Hi	75 Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
	Ln1	1 Lange Spülphase [Min].
	Sh1	12 Kurze Spülphase [S].
	PA1	4 Pause [S].
	r.i1	12 Dauer Nachspülphase [S].
	dr1	25 Ablauf [S].
	FP1	2 Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
	Ln2	1 Lange Spülphase [Min].
	Sh2	42 Kurze Spülphase [S].
	PA2	4 Pause [S].
	r.i2	12 Dauer Nachspülphase [S].
	dr2	25 Ablauf [S].
	FP2	2 Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
	Ln3	3 Lange Spülphase [Min].
	Sh3	42 Kurze Spülphase [S].
	PA3	4 Pause [S].
	r.i3	12 Dauer Nachspülphase [S].
	dr3	25 Ablauf [S].
	FP3	2 Endpause [S].
	b.t3	0 Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**AUCAIDPWS****PROG 117**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**NHT / KHT / EHT****PROG 118**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	1	Druckboiler.
doo	1	Manuelle Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	84	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	1	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

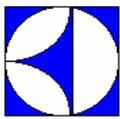
Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	34	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	10	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	10	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NHT / KHT / EHT****PROG 118**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**NHTG / EHTG****PROG 119**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	1	Manuelle Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

bte	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
brJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	1	Booster Funktion.
btd	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tte	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bte3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



NHTG / EHTG

PROG 119

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**ZHTA / AHTA / EHTA****PROG 120**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	1	Manuelle Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
b.AJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZHTA / AHTA / EHTA****PROG 120**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
LE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.



ZHTAWS/ AHTAWS/ EHTAWS PROG 121

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	1	Manuelle Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	1	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
b.AJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZHTAWS/ AHTAWS/ EHTAWS PROG 121**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.

**ZHTAIAU / EHTAIAU****PROG 122**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	0	Automatische Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
brJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZHTAIAU / EHTAIAU****PROG 122**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	2	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



EHTAIMLAU

PROG 123

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. [CFG] Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	0	Automatische Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	90	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten ([2]).
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	65	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	85	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	2	Lange Spülphase [Min].
Sh1	32	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	40	Ablauf [S].
FP1	15	Endpause [S].
[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	3	Lange Spülphase [Min].
Sh2	32	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	35	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	40	Ablauf [S].
FP2	15	Endpause [S].
[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	5	Lange Spülphase [Min].
Sh3	32	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	34	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	15	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



EHTAIMLAU

PROG 123

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	4	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



ZHTAROW / EHTAROW / ZHTAO / EHTAO

PROG 124

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	1	Manuelle Haube.
dFl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	0	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
AAU	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (C 2).
b.AJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
b.P	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
b.St	2	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	0	Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (C 3).

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].
tL1	0	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS1	59	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].
tL2	1	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS2	12	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].



ZHTAROW / EHTAROW / ZHTAO / EHTAO

PROG 124

LY3	Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.	
Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
tL3	2	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS3	12	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.
drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
[bd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
[F	0	Anzeige Grad Celsius.
r it	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	1	Freigabe Betriebsart Thermal Label
btL	86	Boilertemperatur in Betriebsart Thermal Label
tLl	75	Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label
tHt	2	Hysterese Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
d in	90	Erste Spülmittel Dosierung.
r in	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA i	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie **[FG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **[FG** werden nicht geändert.



EUCAIUSPH

PROG 125

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **[CFG]** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Manuelle Haube.
dFl	3	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
ARG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

[FAC] Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
b.AJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	0	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	66	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	80	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

[Y1] Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

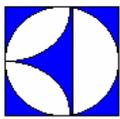
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	22	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	40	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].

[Y2] Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	22	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	40	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].

[Y3] Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	4	Lange Spülphase [Min].
Sh3	22	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EUCAIUSPH****PROG 125**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	5	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
EF	1	Anzeige Grad Fahrenheit.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *EFU* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *EFU* werden nicht geändert.



EHTAIUSPH

PROG 126

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	1	Manuelle Haube.
dFL	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarme aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	35	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	0	Lange Spülphase [Min].
Sh2	45	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	25	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EHTAIUSPH****PROG 126**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
EF	1	Anzeige Grad Fahrenheit.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	8	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie *EFU* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *EFU* werden nicht geändert.

**OHTAROW / OHTAROW60****PROG 127**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	1	Manuelle Haube.
dFL	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	0	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

bEt	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	0	Boilertemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (E 2).
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tEt	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	0	Tanktemperatur: HÖCHSTGRENZE ausschalten (E 3).

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	36	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].
tL1	0	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS1	59	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	12	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].
tL2	1	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS2	12	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

**OHTAROW / OHTAROW60****PROG 127**

LY3	Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.	
Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	12	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.
tL3	2	Spülzeit lang in Betriebsart Thermal Label [min].
tS3	12	Spülzeit kurz in Betriebsart Thermal Label [s].

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.

dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpasen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
[F	0	Anzeige Grad Celsius.
r it	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	1	Freigabe Betriebsart Thermal Label
btL	86	Boilertemperatur in Betriebsart Thermal Label
tLl	75	Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label
tMt	2	Hysterese Tanktemperatur in Betriebsart Thermal Label

HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.

6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

GE_n	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
d in	90	Erste Spülmittel Dosierung.
r in	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	181	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA i	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.

7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *[FG]* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *[FG]* werden nicht geändert.

**ZUCA****PROG 128**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo i	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Al r	0	Alarme Nicht Zugeschaltet.
AAU	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH i	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH i	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	3	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZUCA****PROG 128**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



ET12AI

PROG 129

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

typ	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	1	Manuelle Haube.
dfl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	0	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
ui	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
re	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btc	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttc	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
ri1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	12	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
ri2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	12	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	32	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
ri3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	20	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
btc	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



ET12AI

PROG 129

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
LE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	181	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA1	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFL** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



ET12AIT

PROG 130

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

typ	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	1	Manuelle Haube.
dfl	1	Standardwerte für Haubenmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
ui	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
re	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
AGG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btc	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttc	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

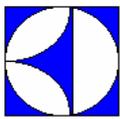
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	10	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
ri1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	12	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
ri2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	12	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	32	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
ri3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	20	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
btc3	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ET12AIT****PROG 130**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	40	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	80	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
ipa	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dly	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tle	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	90	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	181	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA1	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFl* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.



ET5AIT

PROG 131

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
2. CFG Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
doo	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	0	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
b.tF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
Ul	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	1	Alarme aktiviert.
RAg	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.
3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
4. Ändern Werksparameter:		
FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:		
b.tC	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.Hi	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
bAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
b.td	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.Hi	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.
5. Ändern Zyklusparameter:		
LY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.		
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	5	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].
LY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.		
Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	35	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].
LY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.		
Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	31	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
b.t3	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ET5AIIT****PROG 131**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	5	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	101	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA1	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



ET5AIDP

PROG 132

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo1	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFL	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	0	Boiler- und Tankheizung können gleichzeitig arbeiten
btf	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	8	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	1	Alarmer aktiviert.
AAU	1	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

bte	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btd	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
teC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	5	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	35	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	31	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
bte3	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



ET5AIDP

PROG 132

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	5	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	101	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA1	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**ET5AIDPWS****PROG 133**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

LYP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo1	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFL	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	0	ACTIVE Funktion nicht aktiviert.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAU	1	Boiler-Füllstandsensormit Schwimmer.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	82	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	5	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	4	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	1	Lange Spülphase [Min].
Sh2	35	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	4	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	31	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	40	Ablauf [S].
FP3	4	Endpause [S].
bt3	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



ET5AIDPWS

PROG 133

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	00	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	5	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	9	Geschirrspüler mit eingebautem Dauer-Wasserenthärter.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	101	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das SPÜLPUMPE aktiviert ist.
rA1	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



ZUCADDROW / EUCADDROW PROG 134

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	0	Alarmer Nicht Zugeschaltet.
AAU	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	84	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btD	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	73	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH	2	Tanktemperatur: HYSTERESE.
tH1	80	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	0	Lange Spülphase [Min].
Sh1	57	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	25	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	1	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	25	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	65	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



ZUCADDROW / EUCADDROW PROG 134

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter, die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.



FUCA3DD

PROG 135

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo i	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFL	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Al r	0	Alarme Nicht Zugeschaltet.
AAG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH i	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH i	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	42	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**FUCA3DD****PROG 135**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA,	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.



NUCA1DDG

PROG 136

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
bo i	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	75	Zuschalten Tankfüllung durch Nachspülzyklen.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Al r	0	Alarmer Nicht Zugeschaltet.
AAG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	80	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH i	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	0	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH i	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

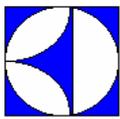
Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	25	Ablauf [S].
FP1	2	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	42	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	2	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	42	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	12	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	2	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUCA1DDG****PROG 136**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	50	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	10	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	6	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA1	4	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFL** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**NUC1GMS****PROG 137**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	1	Druckboiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b_t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	0	Alarmer Nicht Zugeschaltet.
AAU	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrU	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	82	Boiler temperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	3	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
btD	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	12	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r1	14	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r2	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r3	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.



NUC1GMS

PROG 137

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	165	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	182	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
rA,	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**NUC3 / KUC3 / EUC3****PROG 138**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tyP	0	Hauben- Und Untertischmaschinen.
boi	1	Druckboiler.
dao	2	Frontladefunktion.
dFl	3	Standardwerte für Untertischmaschinen.
trc	1	SOFT START zugeschaltet.
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise.
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	24	Wahl Nutzerinterface für LS5.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert.
Alr	0	Alarme Nicht Zugeschaltet.
AAG	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsens.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	84	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert
BAJ	3	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	2	Booster Funktion.
bt d	3	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	1	Lange Spülphase [Min].
Sh1	40	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r11	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	30	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	2	Lange Spülphase [Min].
Sh2	40	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r12	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	30	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	2	Lange Spülphase [Min].
Sh3	40	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r13	16	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	30	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**NUC3 / KUC3 / EUC3****PROG 138**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
ldr	30	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	100	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	40	Anzahl der zwischen zwei Ablaufzyklen ausführbaren Waschzyklen.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	0	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dLY	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GEn	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dln	165	Erste Spülmittel Dosierung.
rln	0	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	182	Der Spülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MAGNETVENTIL aktiviert ist.
rA,	61	Der Nachspülmitteldosierer Arbeitet, Wenn Das MagneTVENTIL aktiviert ist.
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter **dFl** geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie **CFG** angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie **CFG** werden nicht geändert.

**ZPPW / APPW / EPPW (EX PW1 / PW1H) PROG 139**

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	1	Topfspülmaschine.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion
dFL	2	Standardwerte für Topfspülmaschinen
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
b.tF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

b.tC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
b.H1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
b.AJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
b.P	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
b.St	4	Booster Funktion.
b.td	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
t.tC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
t.H1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	2	Lange Spülphase [Min].
Sh1	34	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r.i1	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	12	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	5	Lange Spülphase [Min].
Sh2	34	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r.i2	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	12	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	8	Lange Spülphase [Min].
Sh3	34	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r.i3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	12	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
b.t3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZPPW / APPW / EPPW (EX PW1 / PW1H) PROG 139**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	120	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	90	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drt	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
cbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dto	48	Timeout Ablaufzyklus.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	2	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dly	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GE_n	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	240	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	18	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	16	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA_i	7	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.



ZPPW / APPW / EPPW (EX PW2)

PROG 140

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	1	Topfspülmaschine.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion
dFL	2	Standardwerte für Topfspülmaschinen
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	4	Booster Funktion.
bt d	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

Y1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	2	Lange Spülphase [Min].
Sh1	34	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	21	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

Y2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	5	Lange Spülphase [Min].
Sh2	34	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	21	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

Y3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	8	Lange Spülphase [Min].
Sh3	34	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	21	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**ZPPW / APPW / EPPW (EX PW2)****PROG 140**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	180	Dauer erste Ablaufphase [S].
fdr	90	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
lbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dto	48	Timeout Ablaufzyklus.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
ipa	2	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dly	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
CF	0	Anzeige Grad Celsius.
rit	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GE_n	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
dIn	240	Erste Spülmittel Dosierung.
rIn	18	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	16	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA_i	7	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *CFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *CFG* werden nicht geändert.



EPPWESG60 (EX PW1 - 60Hz)

PROG 141

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	1	Topfspülmaschine.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion
dFL	2	Standardwerte für Topfspülmaschinen
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	78	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	4	Booster Funktion.
bt d	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	2	Lange Spülphase [Min].
Sh1	34	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	13	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	5	Lange Spülphase [Min].
Sh2	34	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	13	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	8	Lange Spülphase [Min].
Sh3	34	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	13	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EPPWESG60 (EX PW1 - 60Hz)****PROG 141**

drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	120	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	120	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
lbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dto	48	Timeout Ablaufzyklus.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	2	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dly	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
l F	0	Anzeige Grad Celsius.
r it	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GE_n	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
d ln	240	Erste Spülmittel Dosierung.
r ln	18	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	16	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA i	7	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *lFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *lFG* werden nicht geändert.



EPPWELG60 (EX PW2 - 60Hz)

PROG 142

1. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

2. **CFG** Gehen Sie in die Parametergruppe CFG, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

tYP	1	Topfspülmaschine.
boi	0	Atmosphärischer Boiler.
dao	2	Frontladefunktion
dFL	2	Standardwerte für Topfspülmaschinen
trc	0	Nicht aktiviert (für diese Maschine ist KEIN SOFT START möglich).
b.t	1	Tankheizung wird erst aktiviert, wenn die Boilertemperatur erreicht ist.
btF	0	Die Tankfüllung geschieht auf traditionelle Weise
LES	0	Schalter Flüssigreiniger Füllstand; Schalter nicht aktiviert.
U1	9	ANWENDERINTERFACE Hauben- u. Untertischmaschinen.
rE	0	Regenerierung Zyklus nicht aktiviert (nur für Geschirrspüler mit nicht eingebautem Dauer-Wasserenthärter).
Alr	1	Alarmer aktiviert.
RAQ	0	Elektronischer Boiler-Füllstandsensoren.
FrG	0	Herbeiführung des Harzregenerierungszyklus.
SrU	10	Max. Härte des Nachspülwassers.
bPo	50	Kontrolle Boilerheizung.

3. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.

4. Ändern Werksparameter:

FAC Gehen Sie in die Parametergruppe FAC, und stellen Sie die folgenden Parameter ein:

btC	70	Boilertemperatur Schwellenwert.
bH1	96	Boilertemperatur: Alarm-Schwellenwert.
BAJ	4	Boilertemperatur Einstellung.
bP	1	Boilerwartefunktion freigegeben.
bSt	4	Booster Funktion.
bt d	0	Im Stand-by Modus wird die Boilertemperatur auf einem Wert unterhalb des Schwellenwerts gehalten.
ttC	63	Tanktemperatur: Standard Obergrenze.
tH1	75	Beckentemperatur: Alarm-Schwellenwert.

5. Ändern Zyklusparameter:

CY1 Gehen Sie in Zyklus 1 Parametergruppe.

Ln1	2	Lange Spülphase [Min].
Sh1	34	Kurze Spülphase [S].
PA1	4	Pause [S].
r i1	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr1	22	Ablauf [S].
FP1	0	Endpause [S].

CY2 Gehen Sie in Zyklus 2 Parametergruppe.

Ln2	5	Lange Spülphase [Min].
Sh2	34	Kurze Spülphase [S].
PA2	4	Pause [S].
r i2	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr2	22	Ablauf [S].
FP2	0	Endpause [S].

CY3 Gehen Sie in Zyklus 3 Parametergruppe.

Ln3	8	Lange Spülphase [Min].
Sh3	34	Kurze Spülphase [S].
PA3	4	Pause [S].
r i3	20	Dauer Nachspülphase [S].
dr3	22	Ablauf [S].
FP3	0	Endpause [S].
bt3	0	Boilertemperatur Schwellenwert für Zyklus 3.

**EPPWELG60 (EX PW2 - 60Hz)****PROG 142**

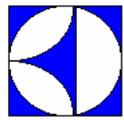
drn	Gruppe Ablaufparameter.	
idr	180	Dauer erste Ablaufphase [S].
Fdr	140	Dauer letzte Ablaufphase [S].
drb	0	Betriebsart "Entleerung und Reinigung".
lbd	0	Kontrolle der Häufigkeit der Wasserwechsel im Waschtank deaktiviert.
dto	48	Timeout Ablaufzyklus.
dPA	Geschirrspülparametergruppe.	
IPA	2	Erste Pause (für ALLE Zyklen).
dly	3	Verzögerung für die 2. Spülpumpe [S].
Pdr	0	Dauer der Ablaufphase am Ende von Spülpahsen [S].
rPA	0	Pausendauer nach dem Nachspülzyklus [S] (für ALLE Zyklen).
l F	0	Anzeige Grad Celsius.
r it	0	In der Nachspülphase wird auf dem Display die Boilertemperatur angezeigt.
tLE	0	Nicht aktiviert Betriebsart Thermal Label (Funktion vorhanden ab Firmware-Version 4.04).
HCP	Gehen Sie in die Parametergruppe HCP, und stellen Sie die folgenden Parameter ein.	
SEr	1	Maschine mit Vorrüstung für den Remote-Anschluss an PC.
6. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		
GE_n	Gehen Sie in die GEn Parameter Gruppe.	
d ln	240	Erste Spülmittel Dosierung.
r ln	18	Erste Nachspülmittel Dosierung.
dEt	16	Spülmitteldosierung während des Zyklus (während der Spülphase).
rA i	7	Klarspülmitteldosierung während des Zyklus (wenn der Boiler wieder füllt).
7. Schalten Sie die Maschine AUS und dann EIN.		

ACHTUNG

Bei der Einstellung der Parameter genau die oben genannten Schritte von Punkt 1 bis Punkt 7 einhalten.

ACHTUNG

Wenn der Parameter *dFL* geändert wird, nehmen alle Parameter (mit Ausnahme der Parameter , die der Familie *lFG* angehören) die STANDARDWERTE laut Tabellen des Abschnitts 11 an. Die Parameter der Familie *lFG* werden nicht geändert.



11 STANDARDWERTE

Standard 1 – HAUBENMASCHINEN

ON/OFF +
CYCLE1
keys

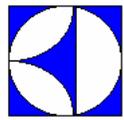
ON/OFF +
CYCLE2
keys

GEn → **Ent**

FAC → **CY1** → **CY2** → **CY3** → **drn** → **dPA** → **ran** → **HCP** → **CFG** → **dbG**

dIn: 90	CYC
rIn: 10	cyc
dEt: 8	rSt
rA: 4	nCY
	drn
	rCY
	nrE
	rES

bEt: 78	Ln1: 0	Ln2: 0	Ln3: 1	ldr: 40	lPA: 0	rEL	SEr: 1	tYP: 0	t 1: 15
bEtH: 2	Sh1: 35	Sh2: 45	Sh3: 40	Fdr: 80	dLY: 3	rLS	Adr: 1	boic: 0	t 2: 200
bM: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drt: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dooc: 1	t 3: 15
bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0	cbd: 0	rPA: 0	CA11	bE: 90	dFL: -	t 4: 10
bFL: 5	r1: 16	r2: 16	r3: 16	dba: 18	CF: 0	C 8	bM: 10	trc: 0	t 5: 20
bAD: 4	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		rEt: 0	F21	tE: 68	bEt: 1	t 6: 20
bP: 1	dr1: 16	dr2: 16	dr3: 16		PPL: 0		tM: 10	bEtF: 75	AL: 0
bSt: 2	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		EdE: 5			LES: 0	lth: 100
bEd: 0	tL1: 0	tL2: 1	tL3: 2		tLE: 0			U1: 9	
tEt: 63	tS1: 59	tS2: 12	tS3: 12		bEtL: 86			rE: 0	
tEtH: 5			bEt3: 0		tEtL: 75			ALr: 1	
tM: 75					tMt: 2			ARQ: 0	
tLo: 1								FrG: 0	
tFL: 20								SrU: 10	
								bPo: 50	



Standard 2 – TOPFSPÜLMASCHINEN

ON/OFF +
CYCLE1
keys

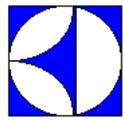
ON/OFF +
CYCLE2
keys

Gen → **Ent**

FAC → **CY1** → **CY2** → **CY3** → **drn** → **dPA** → **ran** → **HCP** → **CFG** → **dbG**

dIn: 240	CYC
rIn: 18	cyc
dEt: 16	rSt
rR: 7	nCY
	drn
	rCY
	nrE
	rES

bEt: 78	Ln1: 2	Ln2: 5	Ln3: 8	ldr: 40	lPA: 2	rEL	SEr: 1	tYP: 1	t 1: 15
bEtH: 2	Sh1: 34	Sh2: 34	Sh3: 34	Fdr: 80	dLY: 3	rLS	Adr: 1	baic: 0	t 2: 200
bH: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drt: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dao: 2	t 3: 15
bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0	Cbd: 0	rPA: 0	CR11	bt: 90	dFL: -	t 4: 10
bFL: 5	r1: 20	r2: 20	r3: 20	dto: 48	CF: 0	C 8	bH: 10	trc: 0	t 5: 20
bAD: 4	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		r1t: 0	F21	tt: 68	b.t: 1	t 6: 20
bP: 1	dr1: 20	dr2: 20	dr3: 20		PPL: 0		tH: 10	btF: 75	RL: 0
bSt: 4	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		EdE: 5			LES: 0	lth: 100
btE: 0	tL1: 0	tL2: 1	tL3: 2		tLE: 0			U1: 9	
ttE: 63	tS1: 59	tS2: 12	tS3: 12		btL: 86			rE: 0	
ttH: 5			bt3: 0		ttL: 75			RLr: 1	
tH: 75					tHt: 2			RRG: 0	
tLo: 1								FrG: 0	
tFL: 40								SrU: 10	
								bPo: 50	



Standard 3 - UNTERTISCHMASCHINEN

ON/OFF +
CYCLE1
keys

GE n →	Ent
dIn: 50	cYc
rIn: 10	cYc
dEt: 8	rSt
rR: 4	nCY
	drn
	rCY
	nrE
	rES

ON/OFF +
CYCLE2
keys

FAC →	CY1 →	CY2 →	CY3 →	drn →	dPA →	ran →	HCP →	CFG	dbG
bEt: 80	Ln1: 1	Ln2: 1	Ln3: 3	ldr: 30	lPA: 0	rEL	SEr: 1	tYP: 0	t 1: 15
bEtM: 2	Sh1: 10	Sh2: 40	Sh3: 40	Fdr: 80	dLY: 3	rLS	Adr: 1	baic: 0	t 2: 200
bM: 96	PA1: 4	PA2: 4	PA3: 4	drt: 0	Pdr: 0	ACC	Prn: 1	dao: 2	t 3: 15
bLo: 1	Pr1: 0	Pr2: 0	Pr3: 0	cbd: 0	rPA: 0	CR11	bt: 90	dFL: -	t 4: 10
bFL: 5	r1: 16	r2: 16	r3: 16	dto: 18	CF: 0	C 8	bM: 10	trc: 1	t 5: 20
bAD: 0	cr1: 0	cr2: 0	cr3: 0		r1t: 0	F21	tt: 68	b.t: 1	t 6: 20
bP: 1	dr1: 30	dr2: 30	dr3: 30		PPL: 0		tM: 10	btF: 75	RL: 0
bSt: 2	FP1: 0	FP2: 0	FP3: 0		EdE: 5			LES: 0	lth: 100
btD: 3	tL1: 0	tL2: 1	tL3: 2		tLE: 0			U1: 9	
ttC: 63	tS1: 59	tS2: 12	tS3: 12		btL: 86			rE: 0	
ttM: 5			bt3: 0		ttL: 75			RLr: 1	
tM: 75					tMt: 2			RRG: 0	
tLo: 1								FrG: 0	
tFL: 20								SrU: 10	
								bPo: 50	

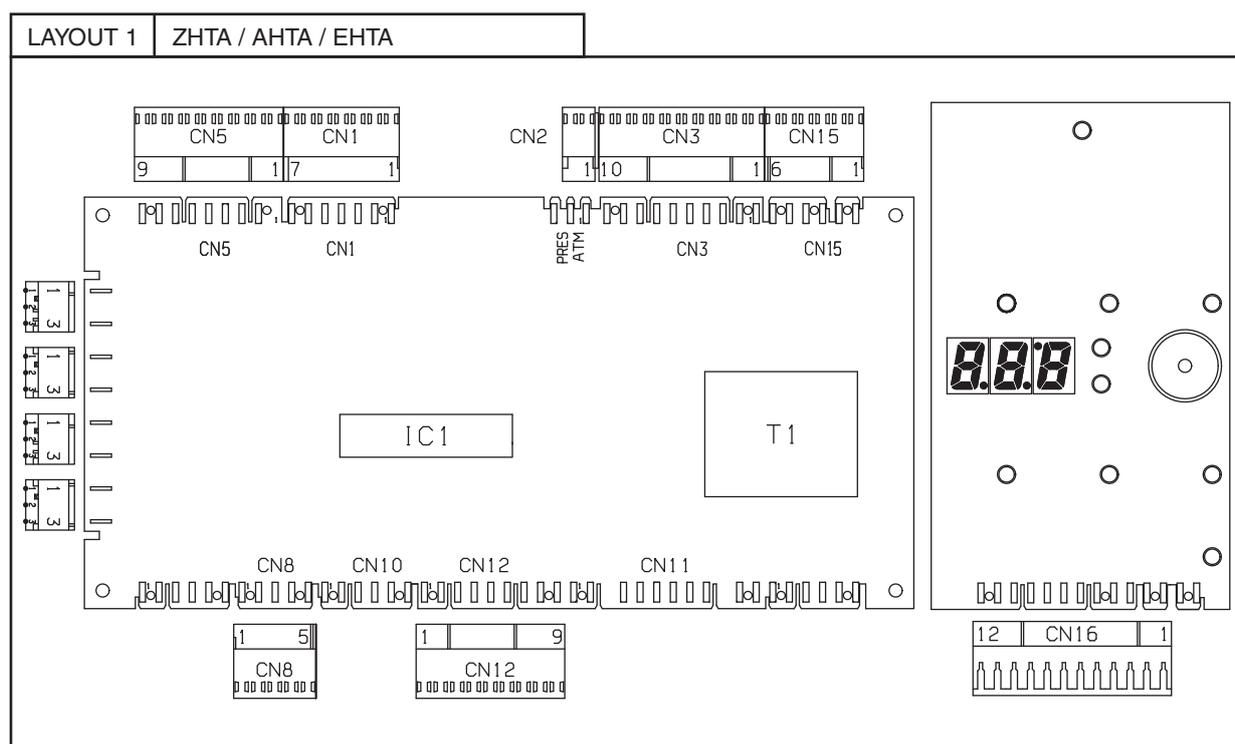


12 VERBINDER HAUPTPLATINE UND NUTZERINTERFACE

12.1 HÄUFIGSTE STÖRUNGEN, DIE NICHT AUF DIE HAUPTPLATINE ZURÜCK ZU FÜHREN SIND

Auf dem Display erscheint LS5 bei geschlossener Tür/Haube	Kontrolle Sensor/Tür-Microschalter/Haube
Es wird keinerlei Zyklus gestartet	Die Tasten des Nutzerinterface überprüfen (sind sie gedrückt geblieben? etc...)
Ein Zyklus wird nicht gestartet	Ist eine Tastenverlängerung der Nutzerinterface verloren gegangen?
Nach Ersetzung der Hauptplatine startet nur der 3. Zyklus	Die Hauptplatine ist noch für LS5/WT4 konfiguriert.
Die Zykluszeit dauert länger als vorgesehen	Funktioniert der Boiler? Beträgt die Zulaufwassertemperatur 50°C?
Geräuschvoller Betrieb der Spülpumpe (nur Versionen HT und PP)	Während des Betriebs den Strom für jede Phase kontrollieren.

12.2 LAYOUT VERBINDER

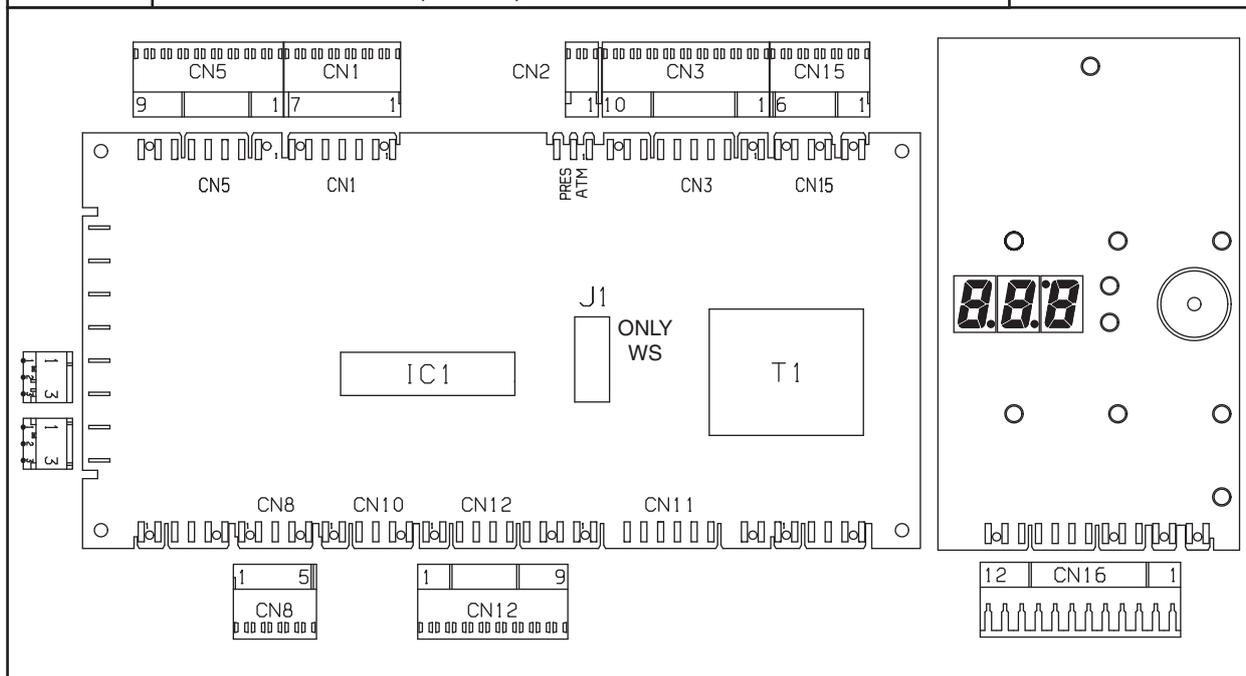


LEGENDE

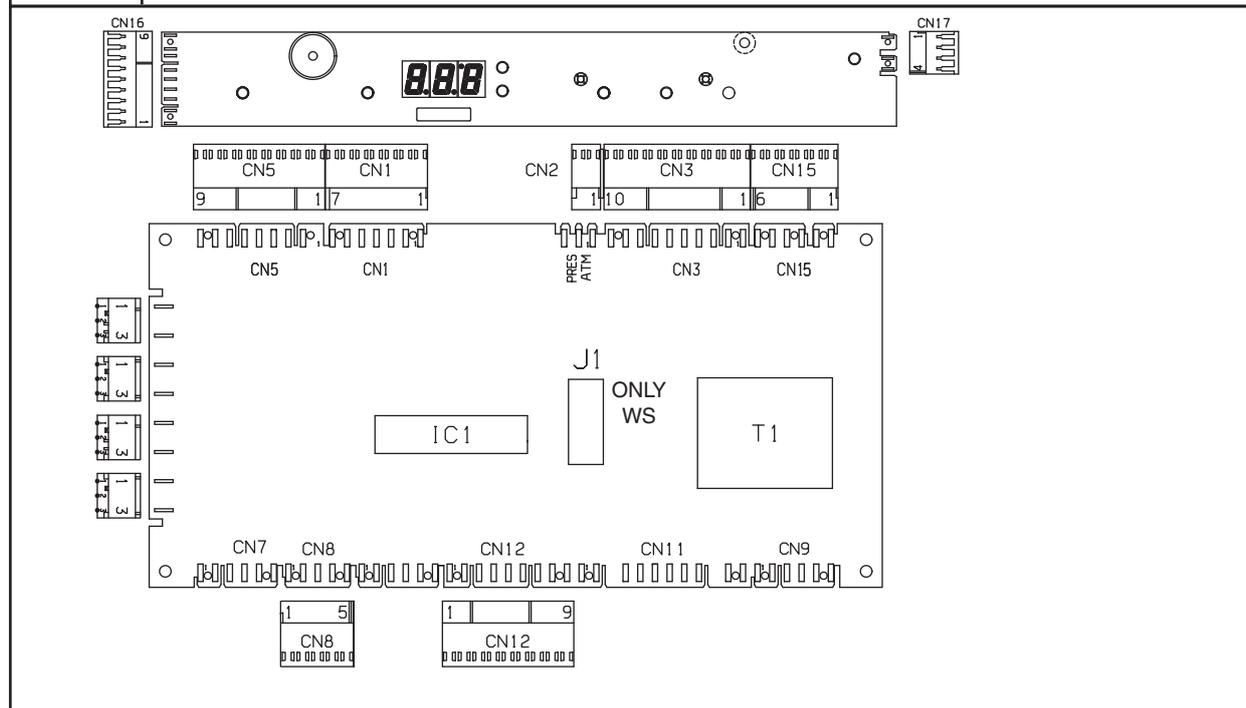
- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



LAYOUT 4 ZHTA / AHTA / EHTA / ZHTAWS / AHTAWS / EHTAWS
ZPPW / APPW / EPPW (NO AUT)

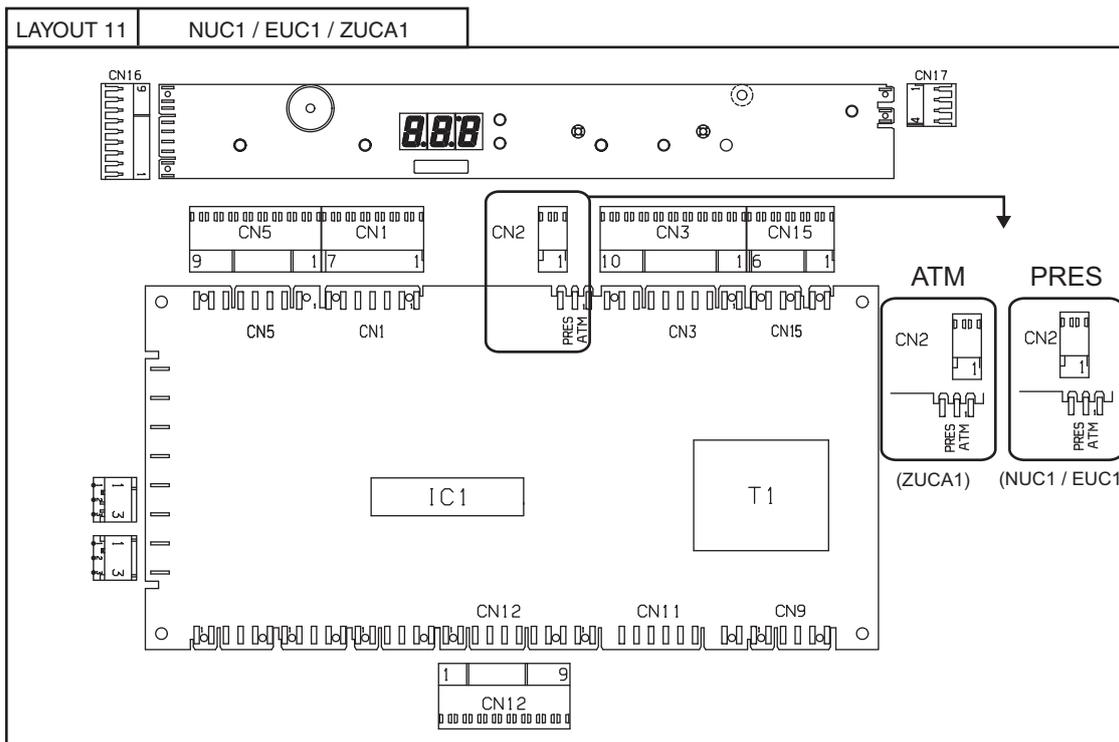
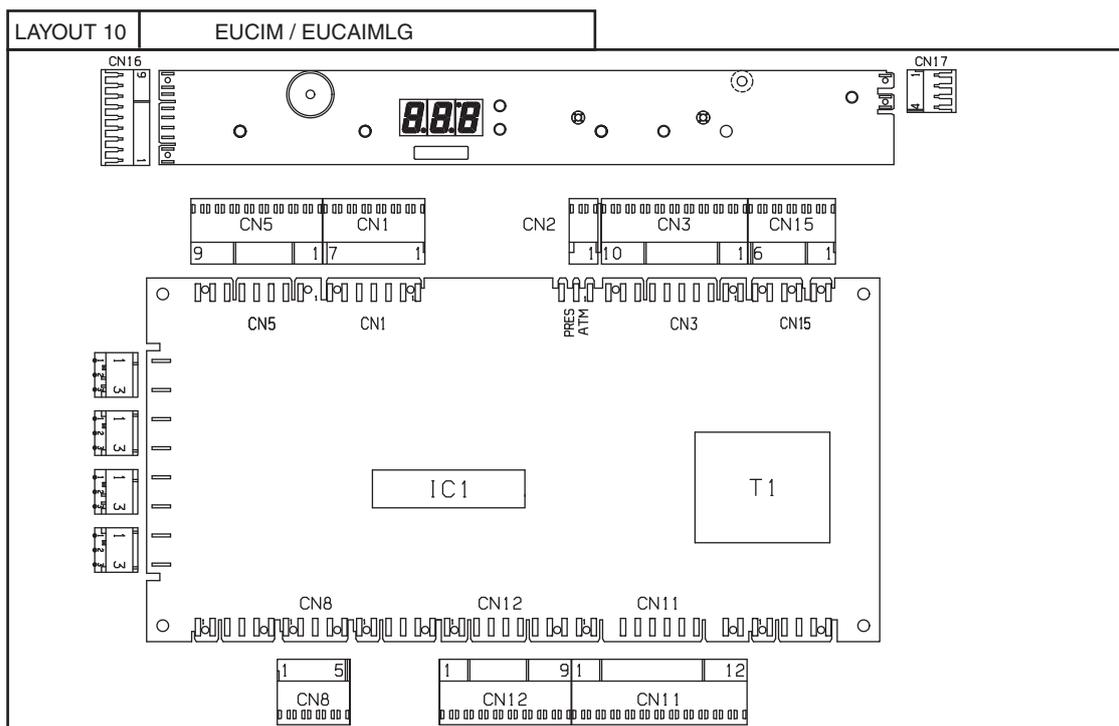


LAYOUT 8 NUC / EUC / NUCWS / EUCWS / NUCI / EUCI / NUCIWS / EUCIWS



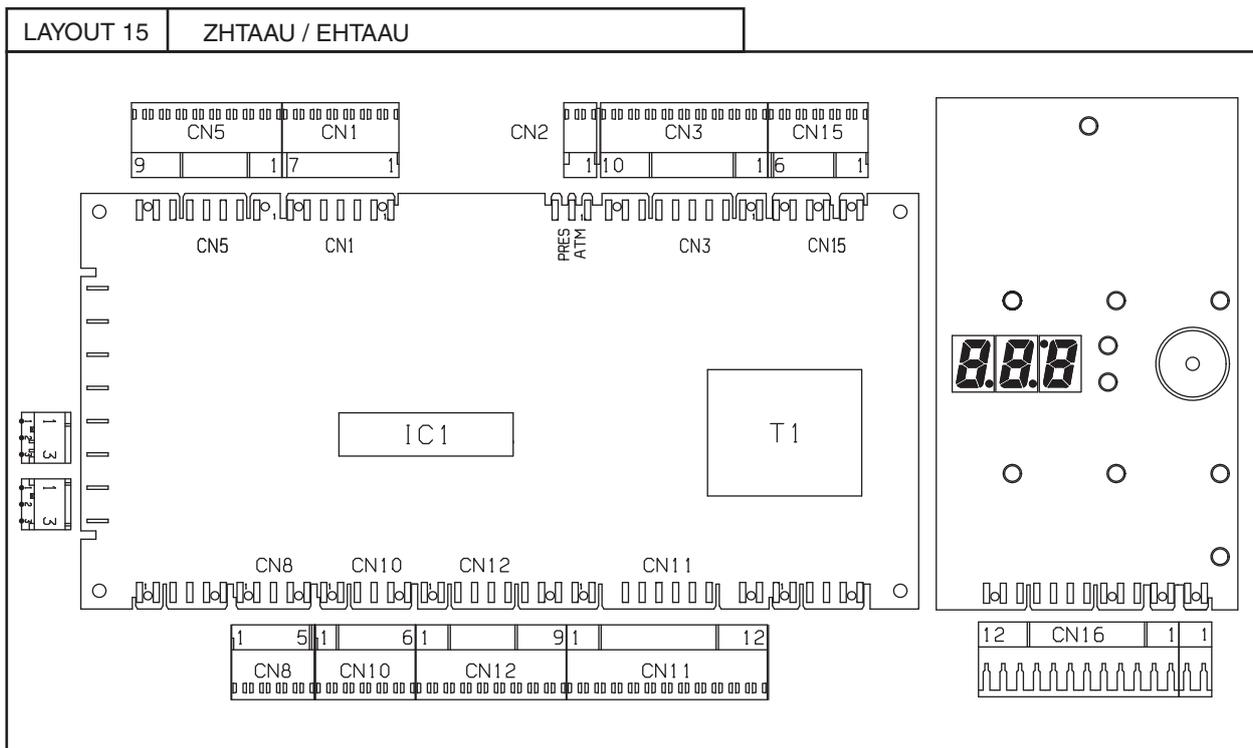
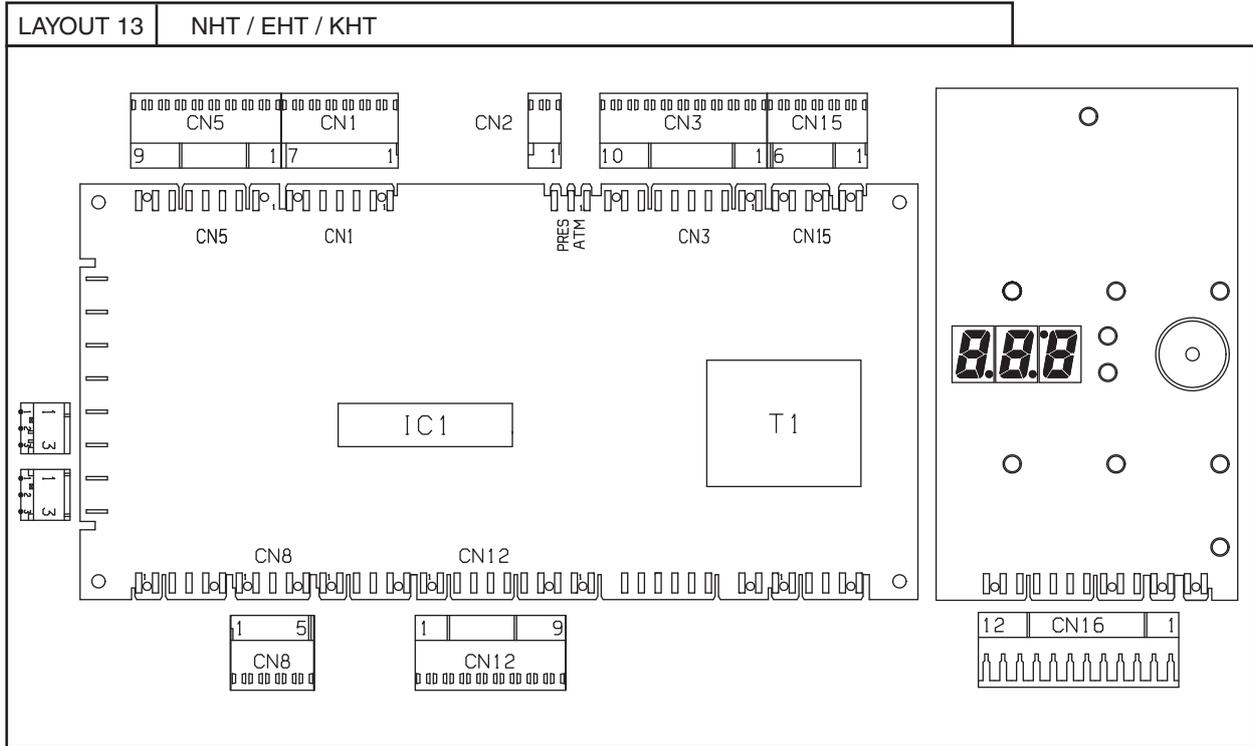
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer, Transformator ECOTEMP und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7** Eingang Microschalter Hände-Sicherheitssystem
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN10** Eingang unterer/oberer Endschalter und Sicherheitseinrichtung
- CN11** Anschluss/Umpolung Getriebemotor - Eingang Stromkontrolle Getriebemotor - Eingang Hände-Sicherheitssystem
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11** Ausgang Elektromagnet Türsperre
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter

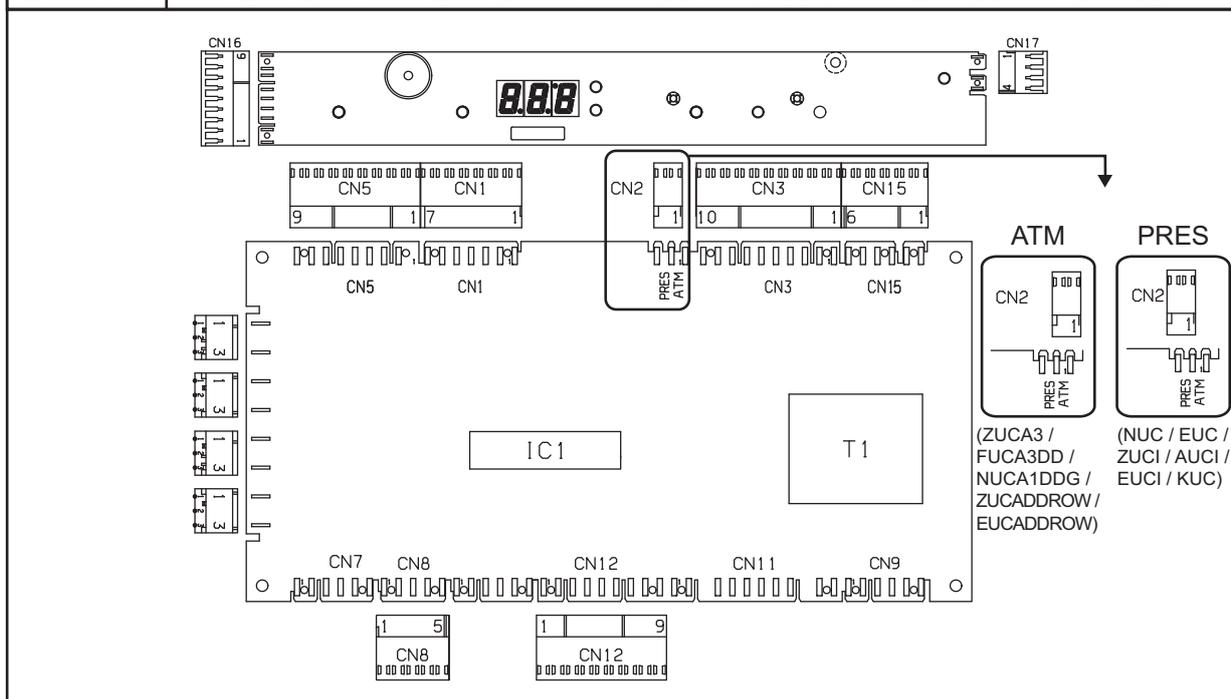


LEGENDE

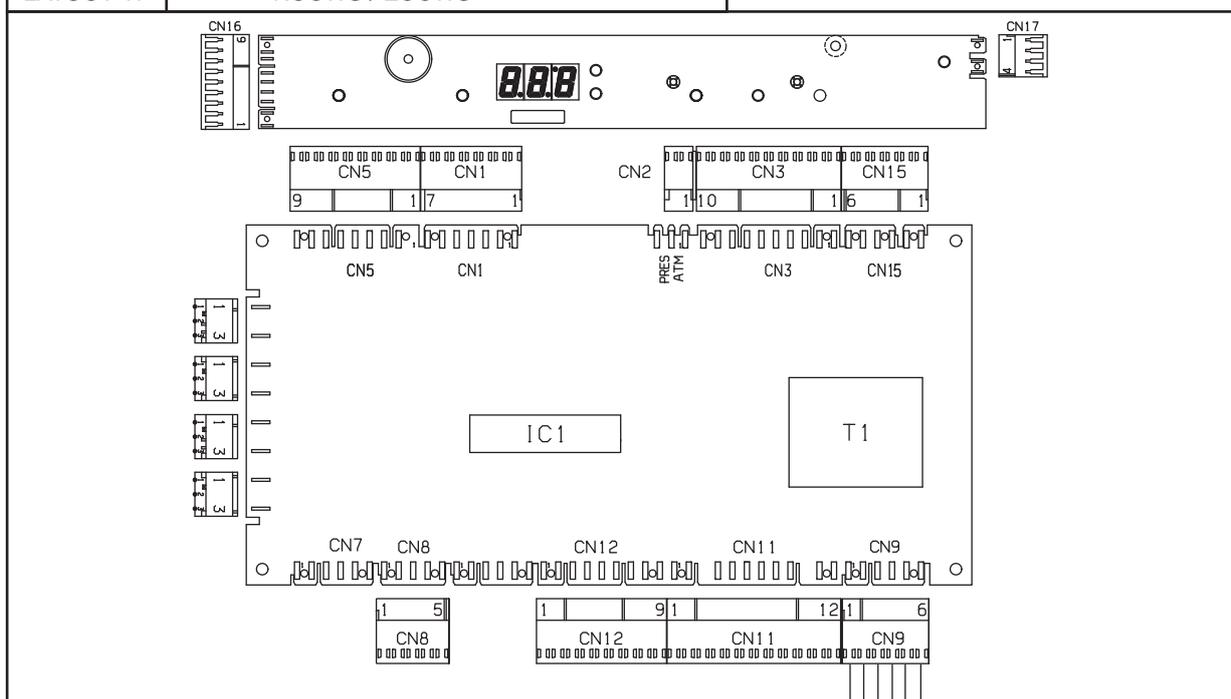
- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN11** Ausgang Elektromagnet Haubesperre
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube



LAYOUT 16 NUC / EUC / ZUCI / AUCI / EUCI / ZUCA3 / FUCA3DD / NUCA1DDG / KUC / ZUCADDROW / EUCADDROW

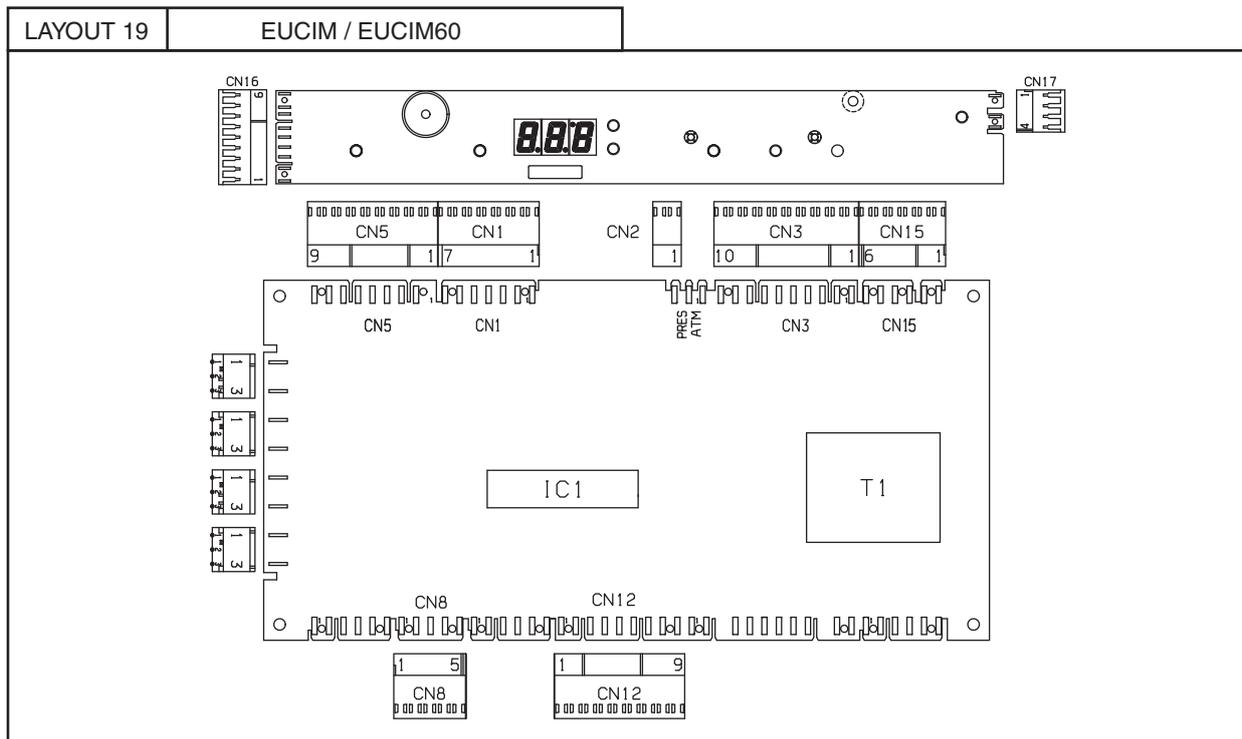
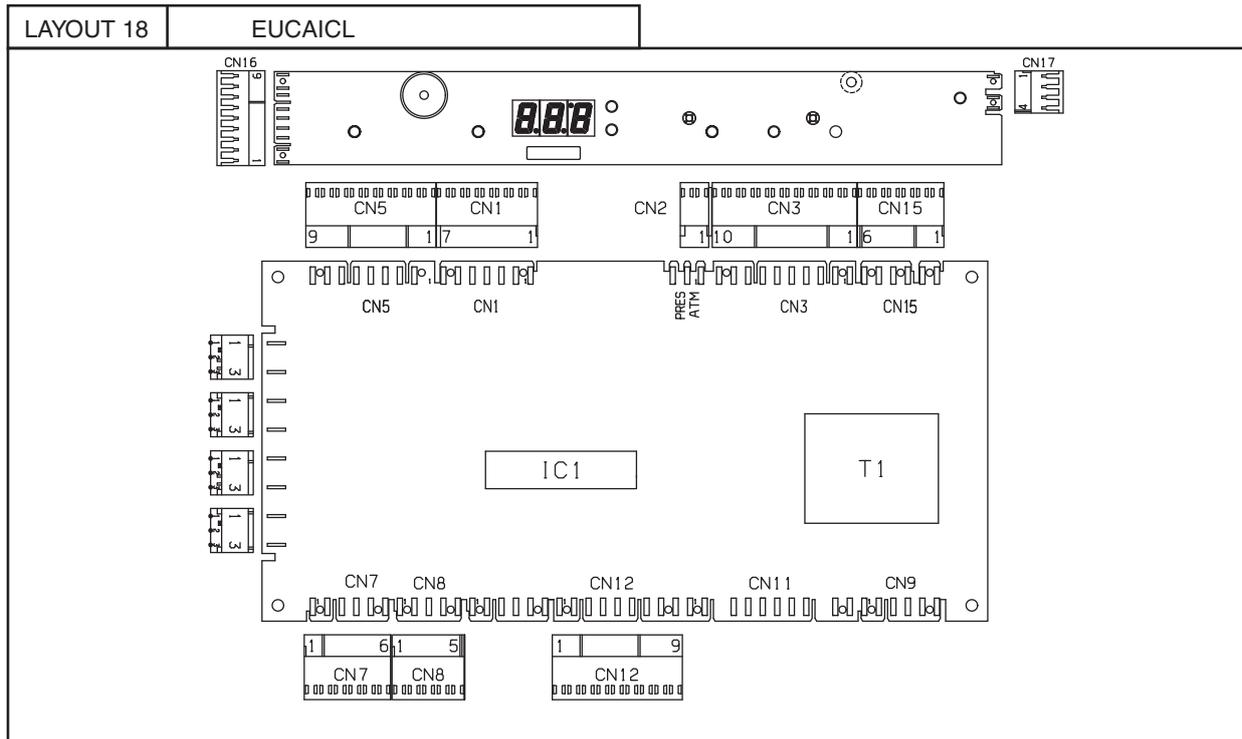


LAYOUT 17 NUCWS / EUCWS



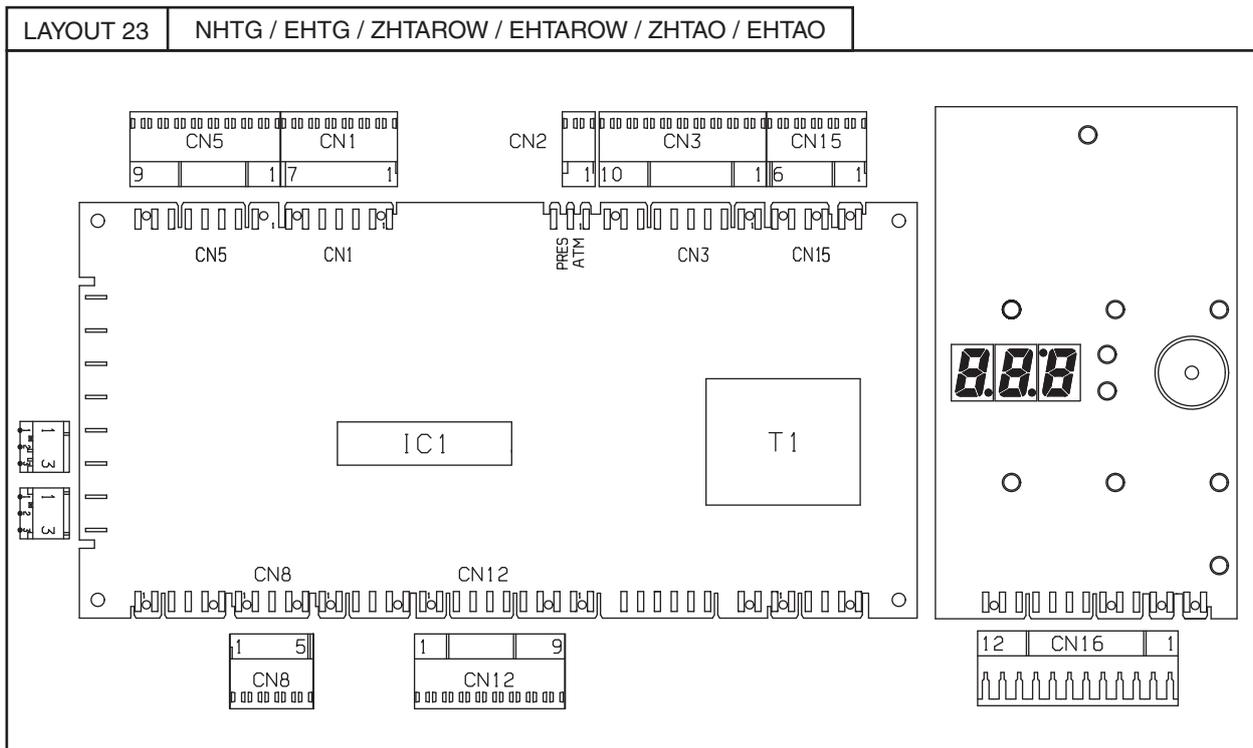
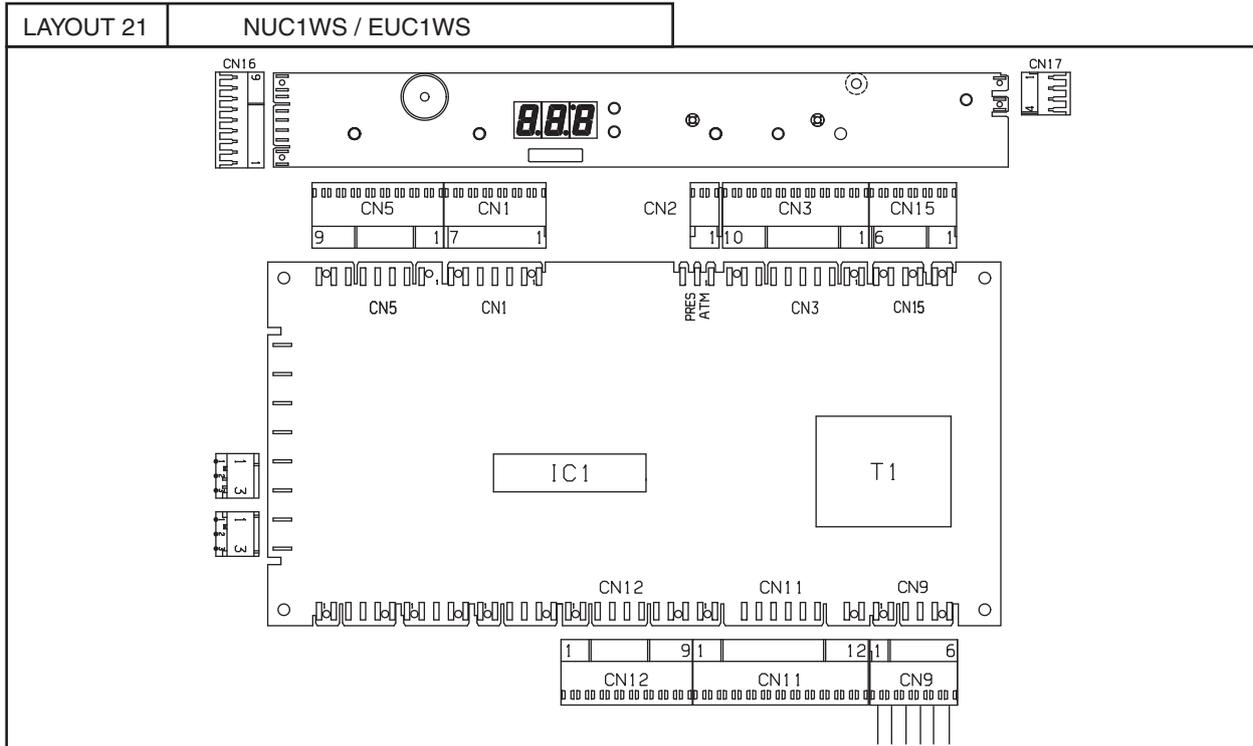
LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9** Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11** Ausgang Magnetventil Salzsole
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN7** Eingang Füllstandsensoren Spülmittel/Klarspülmittel
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



LEGENDE

- CN1** Ausgänge Magnetventile/Spülpumpe/Nachspülpumpe
- CN2** Anschluss Magnetventil Geschirrspüler atmosphärisch/Druck
- CN3** Ausgänge Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Ablaufpumpe
- CN5** Eingänge Temperaturfühler Boiler/Tank
- CN8** Eingang Spitzenstromkontrolle
- CN9** Ausgänge Niederdruck-Magnetventile und Ablaufpumpe Salzbehälter
- CN11** Ausgang Magnetventil Salzsole
- CN12** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface
- CN15** Eingang Platinenanschluss/Tankfüllstand/Überlauf
- CN16** Eingänge/Ausgänge Nutzerinterface und Eingang Sensor Tür/Haube
- CN17** Anschluss Tür-Microschalter



13 ALARM MELDUNGEN UND FEHLERSUCHE

13.1 ALARMANZEIGEN, DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE ANHALTEN

A 1	Wassermangel
	<p>Ist der Wasserhahn geöffnet? Funktioniert das Füll-Magnetventil? Beträgt die Zulaufwassermenge mindestens 5 l/min? Ist der Wassereingangsfiter sauber? Ist der Filter des Füll-Magnetventils sauber? Wurde das Überlaufrohr angebracht? Ist der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) korrekt positioniert? Funktionieren die Druckschalter Tank/Boiler korrekt?</p>
E 8	Spülen ist nicht regelmäßig für 2 aufeinander folgenden Zyklen
	<p>Sind die Nachspülarme verstopft? Funktioniert die Nachspülpumpe korrekt? Ist Wasser in der Leitung des Füllstandsensors vorhanden? Ist der Boiler verkalkt? Funktioniert der Boiler-Füllstandsensorm korrekt?</p>
	<p>NUR FÜR MASCHINEN MIT DAUER-WASSERENTHÄRTER: Funktioniert der Boiler-Füllstandsensorm im Innern des Wasserenthärter korrekt? Funktioniert der Schwimmer des Boiler-Füllstandsensors im Innern des Wasserenthärter korrekt? Kann er sich frei von unten nach oben und umgekehrt bewegen? Ist die Verbindung vom Boiler-Füllstandsensorm zur Hauptplatine funktionstüchtig?</p>
	<p>ACHTUNG: ES IST GEFÄHRLICH, DIESEN ALARM RÜCKZUSETZEN, OHNE ZUVOR DIE URSACHE BEHOBEN ZU HABEN; DIE BOILERHEIZUNGEN KÖNNTEN TROCKEN ARBEITEN UND DIE INNENTEILE DES GESCHIRRSPÜLERS WEITERHIN BESCHÄDIGEN. ACHTUNG: E 8 ER MUSS NACH BEHEBUNG DER STÖRUNGSURSACHE MANUELL RÜCKGESETZT WERDEN</p>
E 9	Automatische Haube funktioniert nicht
	<p>Siehe Paragraph 13.1.1 ALARMANZEIGEN FUER DIE AUTOMATISCHE HAUBEN SPUELMASCHINE.</p>

13.1.1 ALARMANZEIGEN FUER DIE AUTOMATISCHE HAUBEN SPUELMASCHINE.

Bei Erscheinen eines **E 9** Alarm, ist um die Fehlersuche zu erleichtern, ein neuer Parameter eingefuehrt worden der detaillierte Informationen gibt.

Dieser Parameter nennt sich **AL** und befindet sich in der **dbU** Parametergruppe.

Entsprechend dem abgelesenen Wert **AL** kann man auf die moegliche Ursache der Fehler Meldung rueckschliessen (siehe Tabelle unten)

Bei Topfspülmaschinen kann man auch die Ursache die den Fehler **b3** erzeugt hat, in unten aufgeführter Tabelle finden.

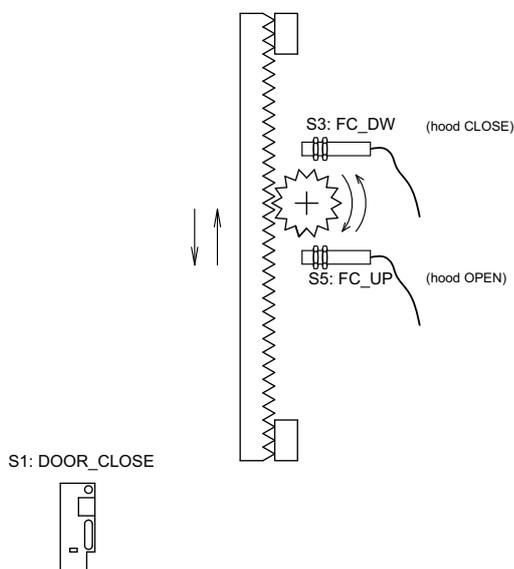
Beispiel: Bei einer Automatischer Haubenmaschine erscheint die Fehlermeldung **E 9**.

Den Parameter AL aufrufen, über die Parametergruppe **dbU**.

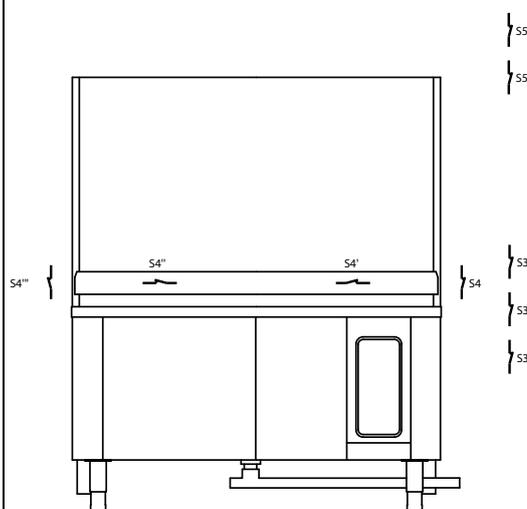
Hier lesen wir **AL - 8** ⇒ der obere Endschalter koennte unterbrochen sein, oder die Kabel haben sich gelöst.



Haube



Topfspülmaschine



<p>AL_1</p>	<p>Erscheint bei geschlossener Haube falls der obere Endschalter eingreift (FC_UP).</p>	<p>Erscheint bei geschlossener Haube wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der untere Endschalter (S3) wieder in Ruhestellung kommt; - der obere Endschalter (S5) eingreift; - S3" schaltet nicht.
<p>AL_2</p>	<p>Während das Hochfahren der Haube, hat der untere Endschalter (FC_DW), nicht seine Ruhestellung eingenommen. Der Endschalter muss seine Ruhestellung in der von t_5 vorgegebenen Zeit erreichen. a) Kontrollieren ob der Motor dreht</p>	<p>b_3</p> <p>Während des Hochfahrens der Haube muss der untere Endschalter (S3) in der von t_5 vorgegebenen Zeit wieder seine Ruhestellung erreichen, ist dem nicht so, erscheint die Fehlermeldung b_3.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Kontakte des Endschalter S3 koennten kleben. - Die Kabel vom Endschalter S5' koennten nicht angeschlossen sein. <p>Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu Tauschen.</p>
<p>AL_3</p>		<p>Erscheint wenn waehrend des Hochfahrens der Haube, S3" nicht in der vorgegebenen Zeit, von t_1, seine Ruhestellung erreicht .</p>



AL_4	Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (FC_DW) schaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	b 3 Erscheint wenn waehrend das Hochfahren der Haube, der untere Endschalter (S3) schaltet. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.
AL_5	AUSSZEIT- Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter t_2 : a) Ueberpruefen ob der Motor lauft.	AUSSZEIT- Die benoetigte Zeit, um die Haube zu oeffnen, ist groesser als die vorgegebene Zeit im Parameter t_2 : Folgende Punkte auf einwandfreies Arbeiten ueberpruefen: a) Motor (Termischer Schutz); b) Obere Endschalter (S5 und S5').
AL_6	Die Haube ist komplett offen, aber der untere Endschalter (FC_DW) hat durchgeschaltet.	Erscheint bei offener Haube wenn: - der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung wieder einnimmt; - der untere Endschalter (S3) durchschaltet; - Endschalter S3" schaltet durch.
AL_7	Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet.	Erscheint wenn bei offener Haube der Microschalter "Haube zu" durchschaltet. - Die Kabel vom Endschalter S5 koennten nicht angeschlossen sein.
AL_8	Waehrend des Schliessen der Haube, hat der obere Endschalter (FC_UP) seine Ruhestellung nicht erreicht. Dieser Endschalter muss in der vorgegebenen Zeit t_6 seine Ruhestellung wieder eingenommen haben. a) Motor ueberpruefen; b) (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	b 3 Waehrend das Schliessen der Haube, muss der obere Endschalter (S5) seine Ruhestellung in einer von t_6 vorgegebenen Zeit erreicht haben, sollte das nicht der Fall sein, Erscheint die Fehler Meldung b 3 . - Die Kontakte des Endschalter S5 koennten Kleben. - Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein. Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.
AL_9		Erscheint wenn waehrend des Schliessen der Haube, der untere Endschalter S3 vor S3" durchschaltet.



AL. 10	Erscheint wenn beim Schliessen der Haube, der obere Endschalter (FC_UP) durchschaltet. (Drehrichtung oder polaritaet des Motors verwechselt?!).	<p>b 3</p> <p>Erscheint wenn waehrend das Schliessen der Haube, der Endschalter (S5) durchschaltet.</p> <p>Bei der Installation der Maschine koennte dieser Alarm auftreten. Hervorgerufen wird er durch eine falsche Schaltfolge, die auf Phasentausch beim Anschluss der Maschine zurueck zu fuehren ist. In diesem Fall reicht es zwei Phasen bei der Anschlussleiste der Maschine zu tauschen.</p>
AL. 11	<p>AUSSZEIT- Die Benoetigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist groesser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter t - 2.</p> <p>a) Ueberpruefen ob der Motor Dreht.</p>	<p>AUSSZEIT- Die Benoetigte Zeit zum Schliessen der Haube, ist groesser gewesen als die vorgegebene Zeit durch den Parameter t - 2.</p> <p>- Die Kabel vom Endschalter S3' koennten nicht angeschlossen sein.</p>
AL. 12		<p>Erscheint beim Schliessen der Haube, nachdem S3" durchgeschaltet hat, und in der vorgegebenen Zeit von t - 3, S3 nicht durchschaltet.</p>
AL. 13		<p>Beide Kontakte K und K' , betreffend Schliess Sicherheitseinrichtung , muessen gleichzeitig, entweder geschlossen oder geoeffnet sein. Falls dies nicht der Fall ist, erscheint die Fehler- meldung.</p> <p>- Einer der beiden Relais (K oder K') koennten kleben oder ein Draht hat sich geloest. (Siehe Parameter t - 4)</p>
AL. 14	Eine nicht erlaubte Kombinationsschaltung des oberen Endschalter (FC_UP) und des unteren Endschalter (FC_DW) ist aufgetreten. Beide sind gleichzeitig durchgeschaltet.	<p>Nicht erlaubte Kombinationsschaltung ist aufgetreten, folgendes koennte der Grund sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oberer Endschalter (S5) und unterer Endschalter (S3) sind gleichzeitig durchgeschaltet. (Die Kabeln vom den Endschaltern S3 und S5 koennten nicht angeschlossen sein); - Gleichzeitige Schaltung von S5 und S3"; - Durchschalten vom unteren Endschalter (S3) waehrend S3" nicht durchgeschaltet hat.
AL. 20	Waehrend des Öffnen der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter t h). a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Öffnen.	
AL. 21	Waehrend des Schliessens der Haube, hat der Motor mehr Strom gezogen als der eingestellte Schwellenwert (siehe Parameter t h). a) Uebermaessige mechanische Belastung des Motors, waehrend des Schliessens.	
AL. 22 AL. 23 AL. 24 AL. 25	Die Haube muesste in Ruhestellung sein , aber der Board liest ein Stromfluss zum Haubenmotor: Das Relais RL18/RL19 koennte verklebte Kontakte haben; Die Verbindung CN32 vom Trafo koennte offen sein.	



13.2 ALARMANZEIGEN, DIE DIE GESCHIRRSPÜLMASCHINE NICHT ANHALTE

(SIE WERDEN AUF DER BEDIENOBERFLÄCHE IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN ANGEZEIGT)

ACHTUNG

Die Alarme mit Symbol  sind ab Serial Number 821 Alarme, die nicht zur Abschaltung der Maschine führen.

 	Gestörte Ablauffunktion
<p>Wurde das Überlaufrohr entfernt? Ist der Wasserabfluss verstopft? Ist die Ablaufpumpe blockiert? Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber? Weist das Ablaufrohr Engstellen auf? Haben sich Engstellen gebildet oder ist die Rücklaufleitung des Pumpenentlüfters in den Tank verstopft? Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt? Ist das Ablaufrohr undicht (nur Versionen mit Ablaufpumpe)?</p>	
 	Überlaufalarm
<p>Ist der Wasserabfluss verstopft? Sind die Luftfalle und der Tank-Druckschalter sauber? Funktioniert der Tank-Druckschalter korrekt? Ist das Füll-Magnetventil blockiert? (E1 - LOAD_EV) Sind die Relaiskontakte des Füll-Magnetventils verklebt? (RL8 - LOAD_EV)</p>	
 	Boilertemperatur steigt zu schnell an
<p>Funktioniert der Boiler-Füllstandsensord korrekt? Der Boiler könnte leer sein. Wurden Nichtoriginal-Heizungen installiert?</p>	
 	Zu hohe Boilertemperatur
<p>Wurde die Boilertemperatur verändert (  - über 90° C erhöht)? Wurde der Alarmwert der Software ( ) verändert? Funktioniert der Boiler-Füllstandsensord korrekt? Ist das Boilerrelais verklebt (siehe RL2,RL3,RL4)?</p>	
 	Tanktemperatur zu hoch
<p>Liegt die Zulaufwassertemperatur über 60 ° C? Wurde der Alarmwert der Software ( ) verändert? Ist die Nachspülwassertemperatur zu hoch? Ist das Tankrelais verklebt (RL5 - TUB_HEAT)?</p>	
 	Sensor Tanktemperatur defekt
<p>Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT1)? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?</p>	
 	Sensor Tanktemperatur defekt
<p>Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT1)?</p>	



ⓘ E 6	Sensor Boilertemperatur defekt
	Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen (NT2)? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?
ⓘ E 7	Sensor Boilertemperatur defekt
	Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss (NT2)?
ⓘ E 10	Nachspül-Temperaturfühler funktioniert nicht (Nur Maschinen mit Temperaturfühler im Nachspülkreislauf)
	Ist der Temperaturfühler beschädigt oder nicht angeschlossen? Ist der Verbinder des Temperaturfühlers korrekt angeschlossen?
ⓘ E 11	Nachspül-Temperaturfühler funktioniert nicht (Nur Maschinen mit Temperaturfühler im Nachspülkreislauf)
	Ist der Temperaturfühler in Kurzschluss?

ACHTUNG

Die Alarme E 2, E 6 und E 7 sperren die Temperaturregelung des Boilers. Die Alarme E 3, E 4 und E 5 sperren die Temperaturregelung des Tanks. Beim Auftreten der Alarme E 6 und E 7 wird die Boiler-Wartezeit nicht ausgeführt (es ist möglich, dass das Nachspülen mit kaltem Wasser erfolgt), und während des anfänglichen Warmup mit aufeinander folgenden Nachspülgängen ($b t F > 0$) wird die Boilerheizphase nicht ausgeführt. Bei offenem Fühler (E 4, E 6 und E 10) wird die Temperatur von 10°C angezeigt. Bei Fühler in Kurzschluss (E 5, E 7 und E 11) wird die Temperatur von 99°C angezeigt.

E 1	Kommunikationsfehler
	Ist der Anschluss zwischen Hauptplatine und Schaltpanel korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Kontakte der Verbinder sauber?
E 2	Niedrige Tanktemperatur
	Funktioniert die Tankheizung korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Sind die Werte von Anschlussspannung und -strom des Geschirrspülers korrekt? Ist das Relais RL5 auf der Platine nicht angeschlossen oder defekt?
E 3	Niedrige Boilertemperatur
	Funktionieren die Boilerheizung/en korrekt? Sind die Verbinder korrekt angeschlossen? Funktioniert der eventuell an der Heizung angeschlossene Schütz korrekt? Liegt an den Eingangsklemmen des Schützes die Versorgungsspannung an? Funktioniert das Relais RL2 auf der Platine korrekt? ACHTUNG: BEI EINER FUNKTIONSTÖRUNG AM RELAIS RL2 UND VERSORGUNG DER BOILERHEIZUNGEN DURCH EINEN SCHÜTZ BRAUCHT DIE PLATINE NICHT ERSETZT ZU WERDEN; ES GENÜGT, DEN VERBINDER DER BOILERHEIZUNG IN EINE DER BEIDEN FREIEN POSITIONEN AUF DER PLATINE ZU BRINGEN. ACHTUNG: FALLS EIN AST DER HEIZUNG NICHT FUNKTIONIERT, DIE ANDEREN ZWEI ABER FUNKTIONIEREN, WIRD BEIM ERREICHEN DES EINGESTELLTEN TEMPERATURWERTS DER ALARM E3 AUSGEBLENDET; IN DER FOLGENDEN NACHSPÜLPHASE TRITT ER WIEDER AUF. DIES TRITT AUCH BEI EINEM PHASENAUSFALL EIN.



13.3 ALARMCODES, DIE DEN GESCHIRRRSPÜLER NICHT ANHALTEN, BEI MODELLEN MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER

Bei Auftreten eines Alarms **F21** oder **F22** zeigt die Maschine den Alarm in regelmäßigen Abständen auf dem Display an und konfiguriert sich automatisch als Maschine ohne Wasserenthärter. Es wird keine Harzregenerierung ausgeführt und die zum Füllen verwendete Säule ist stets dieselbe (Säule B).

Der Alarm **F21** wird rückgesetzt, wenn die Maschine über den Hauptschalter aus- und wieder eingeschaltet wird (nur wenn die Alarmursache behoben worden ist).

Der Alarm **F22** wird rückgesetzt, wenn die Maschine über die Bedienoberfläche oder den Hauptschalter aus- und wieder eingeschaltet wird (nur wenn die Alarmursache behoben worden ist).

ACHTUNG

Die Alarme mit Symbol \oplus sind ab Serial Number 821 Alarme, die nicht zur Abschaltung der Maschine führen.

\oplus F21	Betriebsstörungen des Wasserenthärters
	Dieser Alarm erscheint bei Betriebsstörungen des Dauer-Wasserenthärters. Zum Rücksetzen des Fehlers F21 muss die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel getrennt und wieder angeschlossen werden.
\oplus F22	Kommunikationsfehler zwischen Hauptplatine und Platine des Wasserenthärters
	Dieser Alarm erscheint bei Kommunikationsproblemen zwischen der Hauptplatine und der Platine des Wasserenthärters; den Anschluss zwischen dem Verbinder J1 der Hauptplatine und dem Verbinder ST8 des Wasserenthärters überprüfen.

Um das Auffinden der Störungen zu erleichtern, die durch den Alarm **F21** gemeldet werden, wurde in die Familie RoN ein zusätzlicher Parameter eingeführt, der detailliertere Angaben zur möglichen Störungsursache liefert (siehe untenstehende Tabelle).

Zum Rücksetzen des Fehlers **F21 muss die Hauptstromversorgung der Maschine über den Hauptschalter der externen Schalttafel getrennt und wieder angeschlossen werden.**

F21 1	Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters in Kurzschluss
	Zwei oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind in Kurzschluss. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen.
F21 2	Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters offen
	Einer oder mehr Leitfähigkeitsfühler des Wasserenthärters sind nicht angeschlossen. Die Ordnungsmäßigkeit der Anschlüsse zwischen der Platine des Wasserenthärters und den Fühlern überprüfen, ggf. das Anschlusskabel ersetzen.
F21 3	Harztemperaturfühler funktioniert nicht
	Die Elektronikplatine des Wasserenthärters ersetzen.



F21 4	Elektronikplatine des Wasserenthärter funktioniert nicht
	Die Elektronikplatine des Wasserenthärter ersetzten.
F21 9	Salzwassereinlauf funktioniert nicht
(F21 6 bis Version 4.01)	Der im Wasserenthärter vorhandene Salzwasserbehälter wurde nicht vollständig gefüllt, obwohl die für seine Füllung vorgesehene maximale Zeit abgelaufen ist. Überprüfen, ob: -der Wasserhahn geöffnet ist -das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert -das Magnetventil des Salzbehälters korrekt funktioniert -der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt -der WassereingangsfILTER sauber ist -der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist -der Verschluss des Salzbehälters richtig geschlossen ist -der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist -der Verbinder ST5 der Platine des Wasserenthärter richtig positioniert ist -das Gitter am Boden des Salzbehälters ist verschmutzt.
F21 10	Harzregenerierung ungenügend
	Nach Ausführung der max. zulässigen Zahl von Harzregenerierungen sind die Harze durch das für ihre Regenerierung verwendete Salzwasser nicht genügend sauber geworden. Überprüfen, ob: -das Füll-Magnetventil korrekt funktioniert -der Zulaufwasserdruck mindestens 50 kPa / 0.5 bar beträgt -der WassereingangsfILTER sauber ist -der Filter des Füll-Magnetventils sauber ist -der Verbinder CN2 der Hauptplatine (ATM-PRES) richtig positioniert ist.

14 PARAMETERLISTE NACHFOLGENDE VERSIONEN

Die nachstehend aufgeführten Parameter werden bei den gegenwärtig produzierten Geräten nicht benutzt, selbst wenn sie innerhalb der Software präsent sind.

Parametergruppe **GEN**:

- Parameter **Red**
- Wert **dEt = 103**

Parametergruppe **Str**

Parametergruppe **CFG**- Alarm **F8**

- parameter **RRG**, der Wert kann maximal auf 3 eingestellt werden; die einzigen wichtigen Werte sind zurzeit jedoch 0 und 1. Wird der Wert **RRG** auf 3 gesetzt, kann die Alarmmeldung F8 erscheinen, die ebenfalls in der Firmware implementiert ist, aber in keiner aktuellen Anwendung verwendet wird.



Electrolux

EFS - Dishwashing Systems Platform
Electrolux Professional
